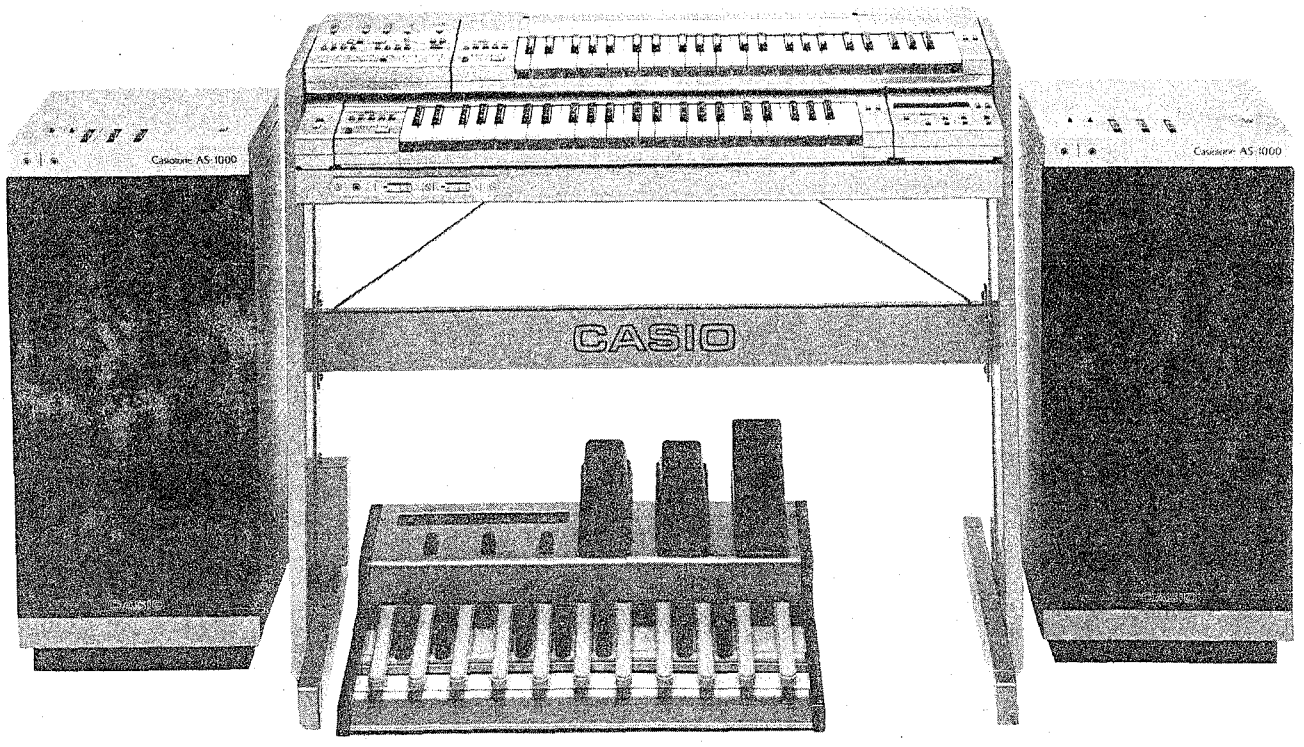
CASI - 00062

SYMPHONYTRON 8000

Bedienungsanleitung.....1
Mode d'emploi 43

CT8000



独仏

CASIO®

62

SYMPHONYTRON 8000

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit dafür bedanken, daß Sie sich für das Symphonytron 8000 entschieden haben. Wir sind davon überzeugt, daß dieses musikalische Keyboard-Instrument mit seinen vielseitigen Funktionen und 49 anwählbaren Instrumentalklängen die bezaubernde Welt der Musik noch vielseitiger gestalten wird. Und dies mit einem sauber durchgezeichneten und naturgetreuen Klangbild, wie es von wenigen anderen elektronischen Musikinstrumenten geboten wird.
Das Symphonytron 8000 stellt ein durchdachtes System dar, das aus einer Kombination aus doppeltem Manual und Pedaltasteneinheit besteht. Das gesamte Instrument besteht aus sechs Abschnitten — oberem Manual, unterem Manual, Pedaltasteneinheit, Begleitungsautomatik, Speicher und Keyboard-Ständer. Die einzelnen Abschnitte sind miteinander synchronisiert und gestatten daher vielseitiges Mischen und Überblenden von Klängen, Noten, Akkorden und Rhythmen.

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Symphonytron 8000 3
- Merkmale des Symphonytron 8000 3
- Bezeichnung der Bedienungselemente 5
- Aufstellung des Symphonytron 8000 (Anschluß der Einheiten) 9

Voreingestellte Klangarten und Klangeffekte 16
- Bezeichnung der Bedienungselemente (oberes und unteres Manual sowie Pedaltasteneinheit) 16
- Voreingestellte Klangarten und Klangeffekte 19
- Voreingestellte Klangarten und ihre Notenbereiche 21

Tonmischfunktion 23

Voreingestellte Klangregister 24

Rhythmusautomatik 25

Begleitungsautomatik 27

Harmonieautomatik 32

Memory-Spiel 33

Störungsbeseitigung 39

Pflege des Keyboard-Instrumentes 40

Technische Daten 41

Beschreibung des Symphonytron 8000

Merkmale des Symphonytron 8000

1 Anwählbar bis zu 49 Instrumentalklänge, die dank ausgereifter Elektronik alle mit naturgetreuer Klangqualität reproduziert werden.

Die fortschrittliche Casio Technologie sorgt nicht nur bei den Instrumentalklängen für Keyboard-Instrumente wie Piano, Cembalo und Pfeifenorgel oder für Blasinstrumente wie Trompete, Flöte und Klarinette für naturgetreue Klangreproduktion, sondern auch bei exotischen Instrumenten wie Shakuhachi bzw. bei traditionellen Musikinstrumenten wie Dudelsack usw. All diese Klangarten werden sauber durchgezeichnet über das gesamte Frequenzspektrum erzeugt und umfassen alle Musikrichtungen von Klassik bis Pop.

2 Klangspeicher und -register gestatten ein Umschalten des Instrumentalklanges während des musikalischen Vortrages.

Aus den 49 anwählbaren Instrumentalklängen können für das obere und untere Manual jeweils 4 Klangarten gespeichet und danach während des musikalischen Vortrages auf Tastendruck abgerufen werden. Auf die gleiche Weise ist eine Speicherung von 4 Klangkombinationen vom oberen und unteren Manual und von der Pedaltasteneinheit möglich, die danach ebenfalls auf Wunsch abrufbar sind. Sie können daher frei zwischen den Instrumentalklang-Kombinationen wählen, ohne Ihr Spiel unterbrechen zu müssen.

3 Tonmischung und Harmonieautomatik bieten Ihnen ein mit einer Hand zu bedienendes Ensemble.

Die Klänge des unteren Manuals können an das obere Manual übertragen werden, so daß mit dem oberen Manual eine Tonmischung ermöglicht wird. Für Sie bedeutet dies das gleichzeitige Spielen von zwei Klängen mit nur einer Hand. Eine weitere Funktion des einhändigen Ensembles ist die Harmonieautomatik, die Ihnen die schwierige Aufgabe des Spielens der einzelnen Akkorde abnimmt. Jede Note der Melodie wird automatisch mit einem auf dem unteren Manual gespielten Akkord untermalt. Mit diesen beiden Funktionen gleicht Ihre einhändige Darbietung der eines vollständigen Ensembles.

4 Begleitungsautomatik für brillante Untermalung der Melodie, wie es für einen Spieler fast unmöglich erscheint.

Durch einfaches Anschlagen eines Akkords wird die von Ihnen gespielte Melodie von einer ausgereiften Begleitung untermalt. Und dabei werden besonders Anfänger von dem Casio-Akkordsystem begeistert sein, erlaubt es doch das "Greifen" der vier wichtigsten Akkorde mit nur einem Finger. Wenn Sie die Untermalung nur mit den Baßklängen wünschen, dann ist auch dies möglich, da die Baßakkordfunktion auch ein Spielen nur der Baßbegleitung auf dem Manual gestattet.

5 Memory-Funktion für Speicherung und Reproduktion wie von einem Cassettendeck.

Der mit großer Kapazität ausgelegte Speicher gestattet das Abspeichern nicht nur der Melodie und Akkorde, sondern auch der Untermalungseffekte wie Vibrato, Anhalteeffekt (Sustain), Nachhall usw. Der Inhalt ist in 4 Abschnitte unterteilbar, die dann mit Hilfe der Memory-Nummern 1 bis 4 direkt angewählt werden können. Falls Sie den Inhalt eines dieser Abschnitte für spätere Verwendung aufbewahren möchten, kann ein RAM-Modul ähnlich wie ein Cassettendeck für das Abspeichern eingesetzt werden.

6 Rhythmusautomatik mit 16 Rhythmenmustern bürgt nicht nur in Verbindung mit Synchrostart, Intro/Fill-in und Ending für vielseitige Hintergrundeffekte.

Die abrufbaren, automatischen Rhythmen — einschließlich Rock, Disco, 16 Beat, Swing, Walzer usw. — umfassen den gesamten Bereich des Musikgeschehens. Mit Synchrostart (Synchronisierung der Rhythmusautomatik und der Begleitungsautomatik mit der Melodie) erhalten Sie professionell klingende Einleitungen, wogegen Intro/Fill-in und Ending der Melodie den letzten Schliff verleihen.

7 Klangeffekte für delikate Töne.

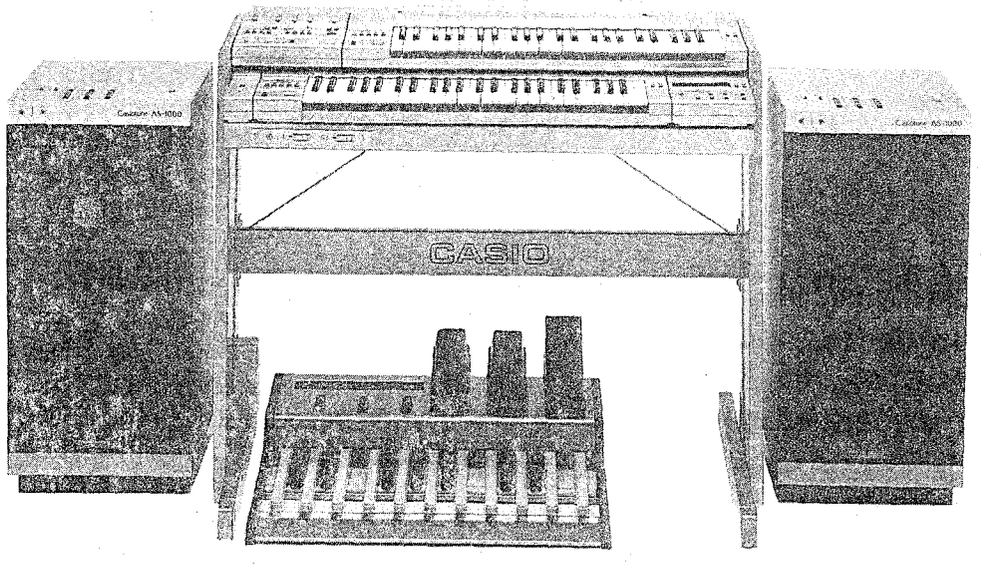
Die Effekte Vibrato, Sustain, Nachhall und Stereo-Chor sind einfach abzurufen, verleihen aber dem Vortrag die feinen Nuancen im Ausdruck.

8 Vielseitige Anschlußmöglichkeiten für externe Geräte.

Für eine Erweiterung des Systems stehen vielseitige Anschlußbuchsen zur Verfügung, so daß z.B. ein Lautstärkepedal und ein Anhaltepedal angeschlossen werden können, wenn Sie eine Regelung der Lautstärke bzw. einen gekonnten Sustain-Effekt während Ihre Darbietung wünschen, ohne dabei die Finger von den Tasten zu nehmen.

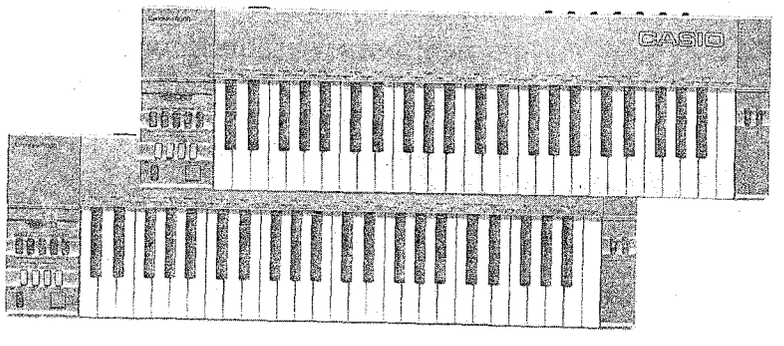
Bezeichnung der Bedienungselemente

Das Modell Symphonytron 8000 besteht aus den sechs separaten Einheiten oberes Manual, unteres Manual, Pedal-Manual, Begleitungsautomatik, Speicher und Keyboard-Ständer. Die Merkmale dieser Einheiten und der Zusammenhang zwischen ihnen sind nachfolgend beschrieben.



Oberes/unteres Manual—CT-8000

Für das Modell Symphonytron 8000 werden zwei Keyboard-Instrumente CT-8000 verwendet. Eines dient als oberes Manual, das andere als unteres Manual. Grundsätzlich wird das obere Manual für das Spielen der Melodie verwendet, wogegen das untere Manual für die Begleitung und die Hintergrund-Untermalung dient. Die unteren anderthalb Oktaven des unteren Manuals können exklusiv als Keyboard für die Begleitungsautomatik eingesetzt werden.



Nachfolgend sind die wichtigsten Merkmale des Keyboard-Instrumentes CT-8000 aufgeführt.

① Polyfones Keyboard mit 49 Tasten und einem Notenbereich von 4 Oktaven, auf dem gleichzeitig bis zu 8 Noten gespielt werden können.

② Insgesamt 49 Instrumentalklänge, die auf Tastendruck abgerufen werden können.

③ Speicher für 4 Klangarten.

④ Klangeffekte: Sustain, Nachhall, Vibrato und Stereo-Chor.

⑤ Tonhöhenregler (Drucktasten).

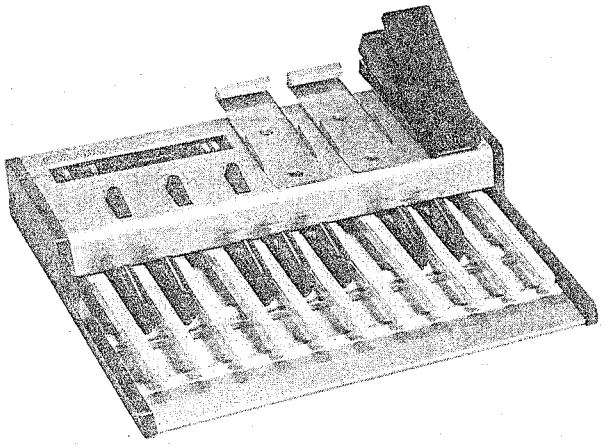
Bei Verwendung in Modell Symphonytron 8000 weisen das obere und untere Manual die nachfolgend aufgeführten, spezifischen Eigenschaften auf.

Oberes Manual
- Tonmischung
- Harmonieautomatik
- Voreingestellte Klangarten-registrierung
- Speicherung einer Melodie

Unteres Manual
- Begleitungsautomatik
- Voreingestellte Klangarten-registrierung
- Synchronwiedergabe der in Modell MB-1 gespeicherten Melodie und der Begleitung

Pedal-Manual — FK-1

Die Baßabschnitte werden auf den Pedaltasten gespielt. Auf Wunsch können Sie also die Baßbegleitung mit Hilfe der Begleitungsautomatik oder aber unter Verwendung der Pedaltasten spielen, indem der Ausgang der Begleitungsautomatik aufgehoben wird.
Die wichtigsten Merkmale der Pedaltasteneinheit FK-1 sind nachfolgend aufgeführt.



① Monofones Pedal-Manual mit 18 Tasten und einem Notenbereich von 1,5 Oktaven.

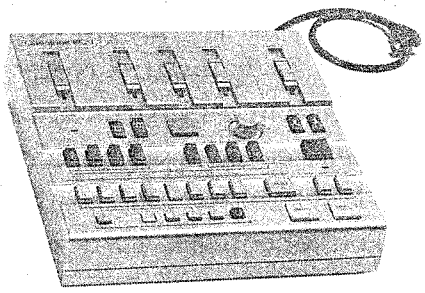
② Insgesamt 18 voreingestellte Klangarten, die auf Tastendruck abgerufen werden können.

③ Klangeffekte: Sustain

④ Tonhöhenregler (Drucktasten)

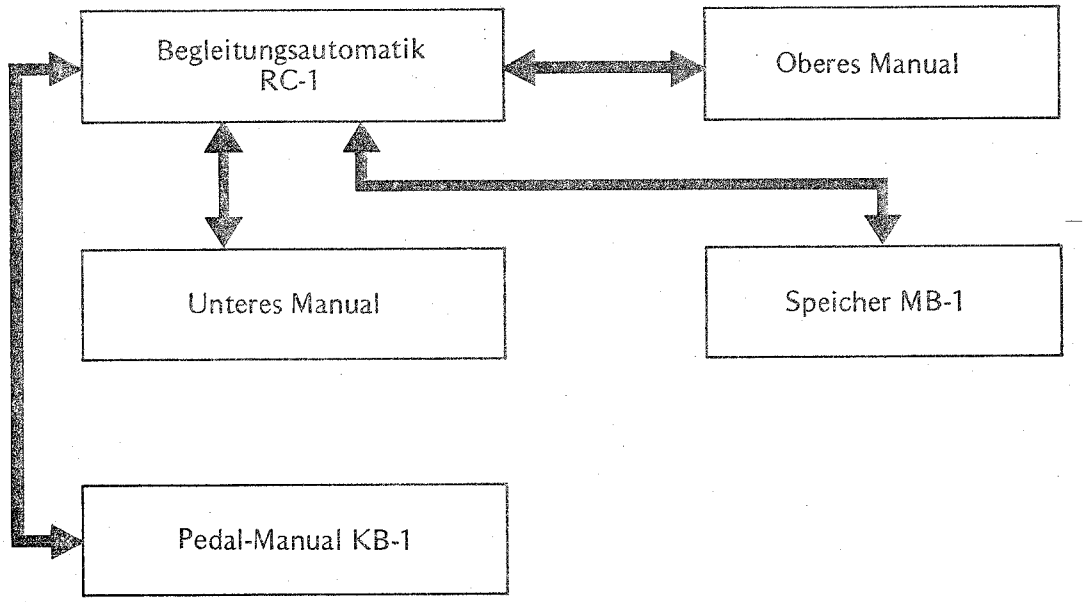
* Begleitungsautomatik mit minus einem Baßton.
* Klangwahl für Baßklänge der Begleitungsautomatik bzw. des Sustain-Effektes.
* Voreingestellte Klangregistrierung.

● Begleitungsautomatik—RC-1



Diese Einheit steuert die Rhythmusautomatik, die Begleitungsautomatik, die Tonmischfunktion und andere Funktionen des Modells Symphonytron 8000. Die Digitalsignale von den Manuals und der Speichereinheit werden über Verbindungskabel an das Modell RC-1 gesandt.
Die wichtigsten Merkmale von Modell RC-1 sind untenstehend aufgeführt.

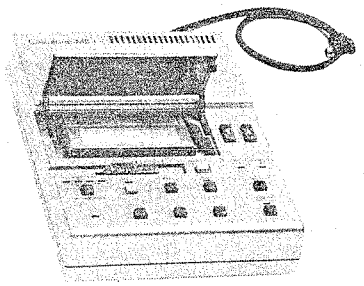
<Flußdiagramm der Digitalsignale>



① Insgesamt 16 automatische Rhythmen (Drucktastenwahl)
② Regler: Rhythmus-Start/Stopp, Synchronstart, Intro/Fill-in, Ending.
③ Begleitungsautomatik (FINGERED/CASIO CHORD/FREE BASS CHORD)
- Begleitungswahl (RHYTHMIC/CONTINUOUS)
- Arpeggio (16. Note/Triole)
- Speicher (ON/OFF)
- Baßvariation (ON/OFF)

④ Tonmischung
⑤ Harmonieautomatik
⑥ Voreingestellte Klangregistrierung
⑦ Tonhöhenregler (Drucktasten)
* Steuerung der Rhythmusautomatik während der Memory-Abspeicherung.

Speicher—MB-1



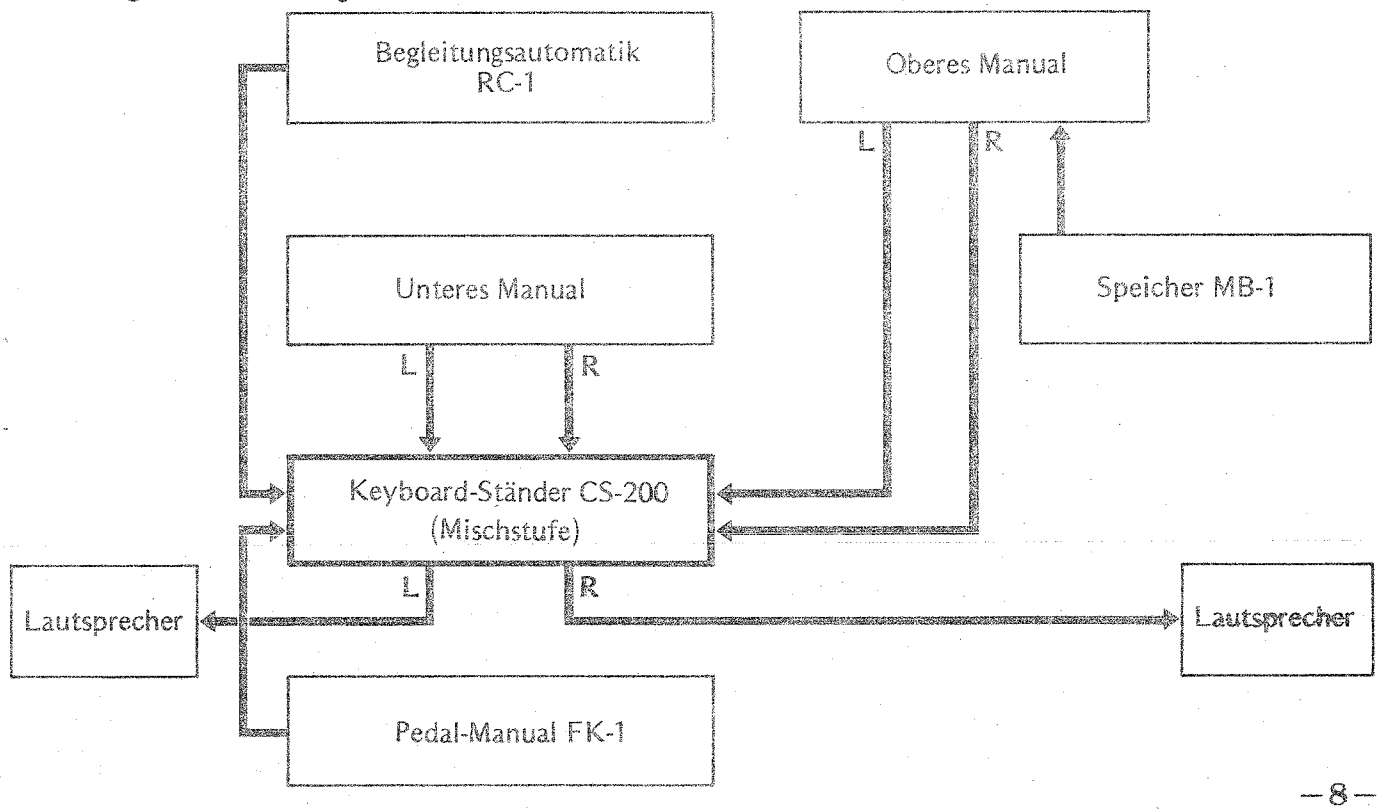
Ein Abspeichern der begleitenden Melodie in Modell MB-1 ist möglich; danach kann diese beim Spielen des Symphonytron 8000 wieder wiedergegeben werden. Damit wird Ihnen die Vielseitigkeit eines Ensembles mit der musikalischen Tiefe eines Orchesters geboten. Bis zu 4 Musikstücke können gespeichert werden, wobei bei Verwendung eines als Sonderzubehör erhältlichen RAM-Moduls auch eine Aufzeichnung der Musikstücke in Form von Digitalsignalen möglich ist.
In der nachfolgenden Auflistung sind die wichtigsten Merkmale von Modell MB-1 aufgeführt.

① Memory-Speicherkapazität (947 Schritte)
② Polyfoner 8-Noten-Echtzeit-Memory-Speicherinhalt (voreingestellte Klangart, Klangeffekt, Rhythmusautomatik-Start/Stopp, Intro/Fill-in, Ending)
③ Speicherkorrektur
④ Memory-Dateifunktion (max. 4 Musikstücke)
⑤ RAM-Modul-Speicherfunktion (max. 4 Musikstücke)
⑥ Tonhöhenregler (Drucktaste)

Casiotone Keyboard-Ständer—CS-200

Der Castiotone Ständer CS-200 ist mehr als eine gewöhnliche Keyboard-Aufnahme — er verfügt über eine eingebaute Tonmischstufe. Die Ausgangslautstärke des gesamten Systems kann mit Hilfe des Hauptlautstärkestellers eingestellt werden, wogegen eine Regelung der Lautstärke des Pedal-Manuals oder der Baßbegleitung der Begleitungsautomatik mittels Baßlautstärkesteller verwirklicht wird. Und für ungestörtes Musizieren ist das Modell CS-200 auch mit einer Kopfhörerbuchse ausgestattet.

<Flußdiagramm für Tonsignale>

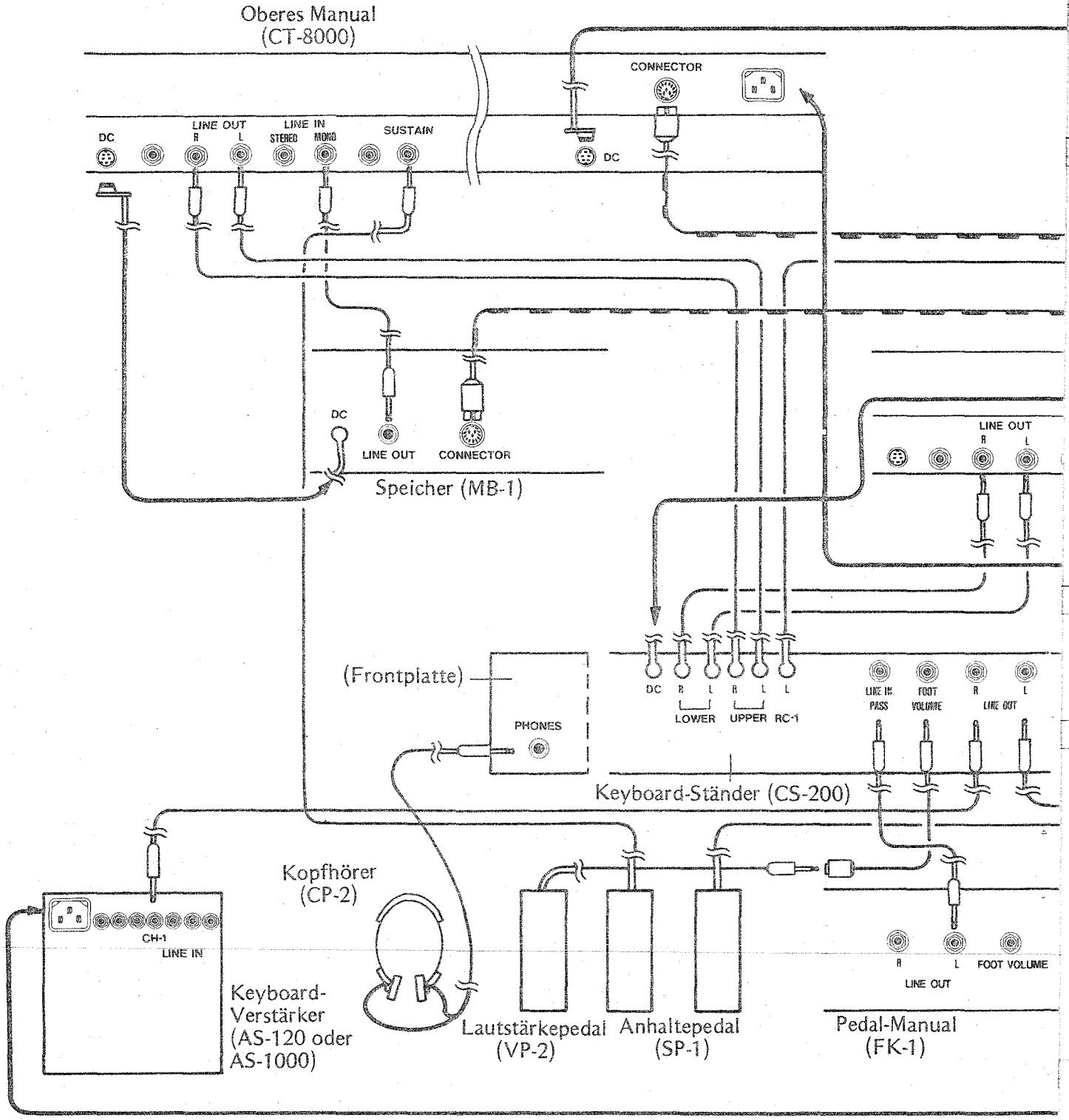


Aufstellung des Symphonytron 8000 (Anschluß der Einheiten)

Montage des Keyboard-Ständers CS-200

Für den richtigen Anschluß der einzelnen Einheiten ist das unter "Konfiguration ① des Symphonytron 8000" aufgeführte Anschlußdiagramm zu beachten. Die einzelnen Einheiten an den dafür vorgesehenen Positionen anbringen und die nachfolgend beschriebenen Anschlußvorgänge einhalten. An den einzelnen Steckern der Verbindungskabel sind Anhänger angebracht, auf welchen die Buchsen angegeben sind, an die die spezifischen Stecker anzuschließen sind.

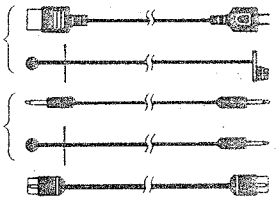
〈Konfiguration ① des Symphonytron 8000〉



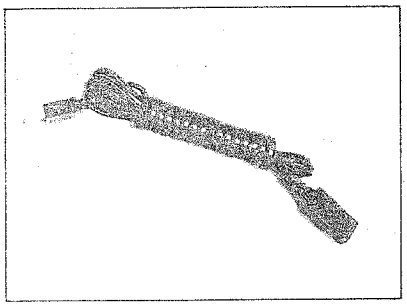
Ws/Gs – Netzkabel

Tonsignal – Verbindungskabel

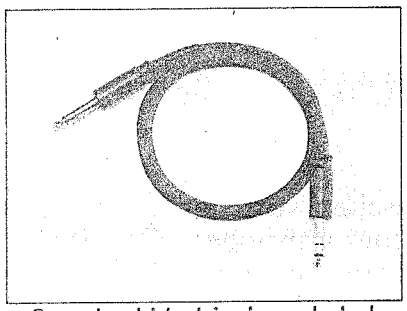
Digitalsignal – Anschlußkabel



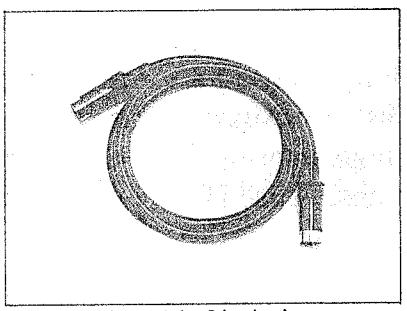
Neben den an die einzelnen Einheiten angeschlossenen Kabeln, wird das Symphonytron 8000 mit den drei folgenden Verbindungskabeln geliefert.



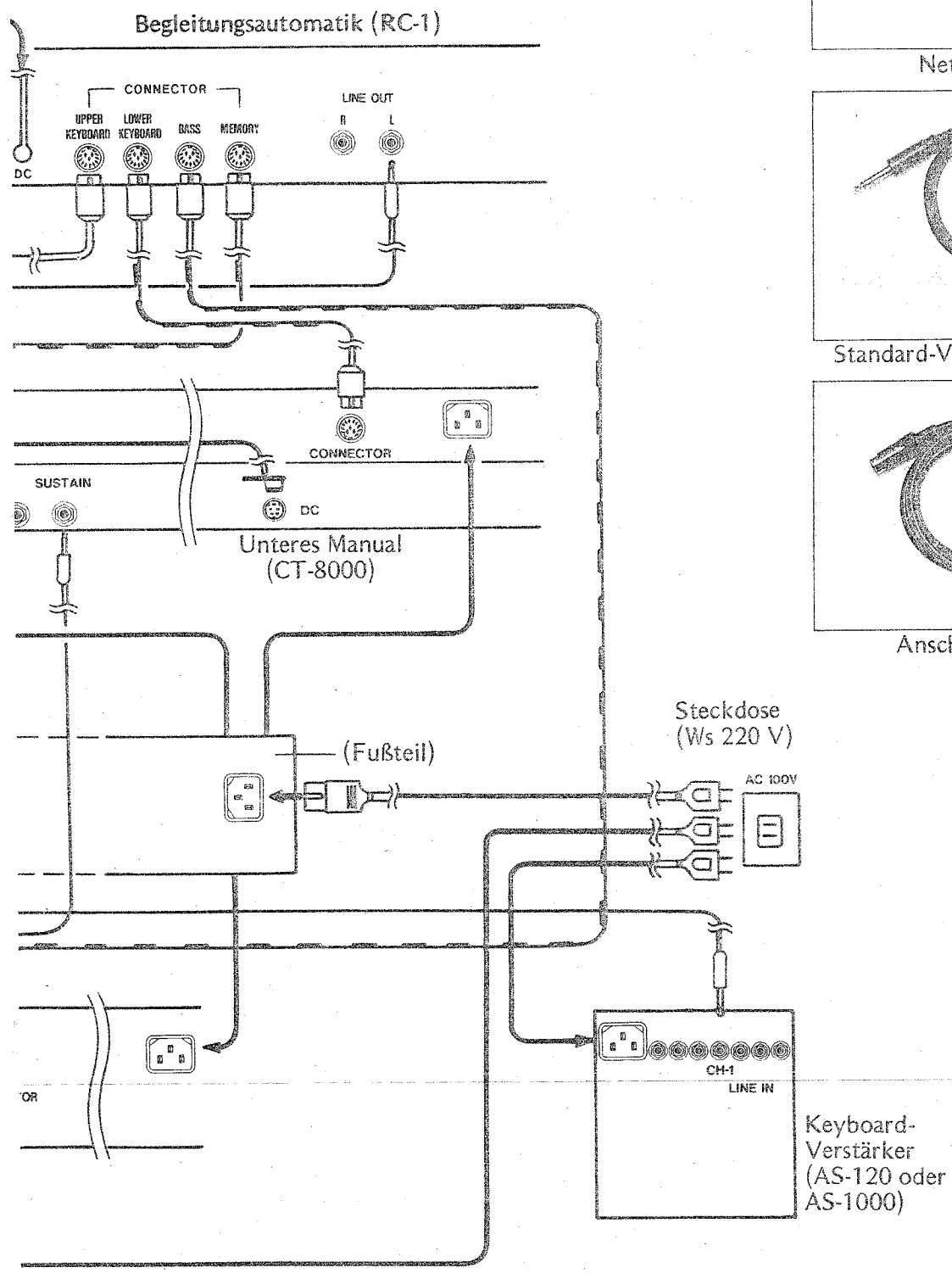
Netzkabel



Standard-Verbindungskabel

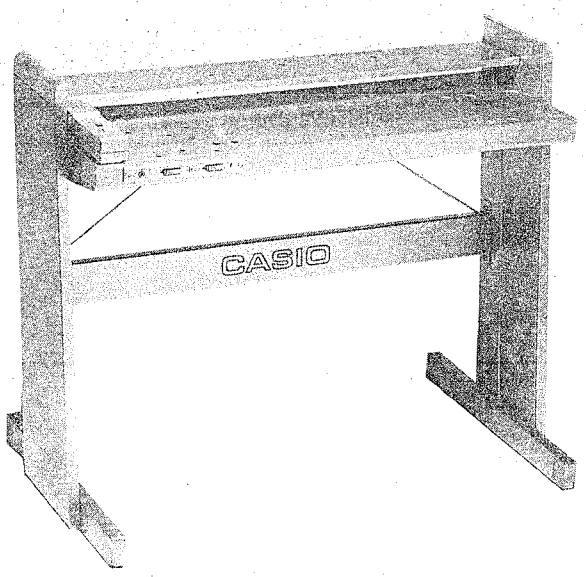


Anschlußkabel



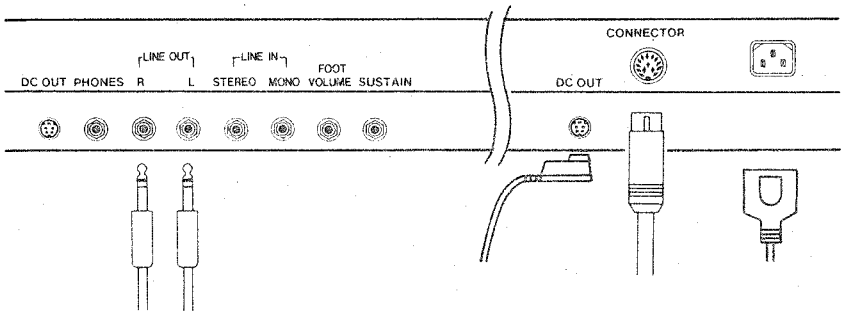
Anschlußvorgänge

1 Den Keyboard-Ständer gemäß rechter Abbildung zusammenstellen.



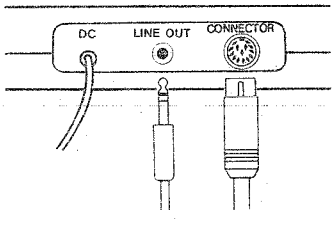
2 Gesehen von der Vorderseite, das untere Manual an der linken Seite des unteren Ablagefaches anbringen. Die Stecker an die entsprechenden Buchsen anschließen, wobei von der rechten Buchse zu beginnen ist.

Anschlüsse:
Netzsteckdose (↔ CS-200)
Anschlußbuchse (↔ unterer Stecker von RC-1)
Gleichstrom-Ausgangsbuchse (↔ Gleichstromstecker CS-200)
Ausgangsbuchse (L) (↔ unterer linker Stecker CS-200)
Ausgangsbuchse (R) (↔ unterer rechter Stecker CS-200)



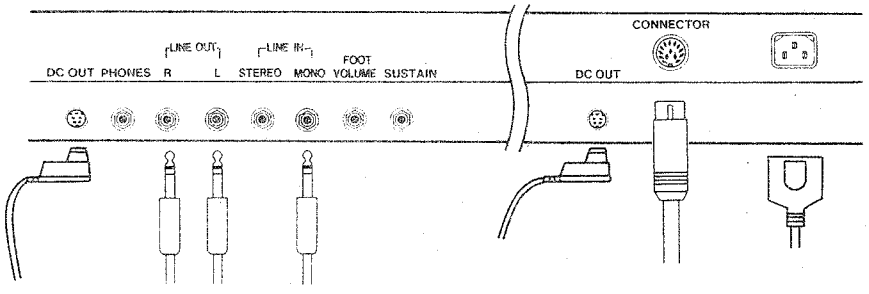
3 Den Speicher MB-1 an der rechten Seite des unteren Ablagefaches anbringen. Die Stecker an die entsprechenden Buchsen anschließen, wobei von der rechten Buchse zu beginnen ist.

Anschlüsse:
Anschlußbuchse (↔ Memory-Stecker von RC-1)
Ausgangsbuchse (↔ LINE IN MONO Stecker des oberen Manuals)



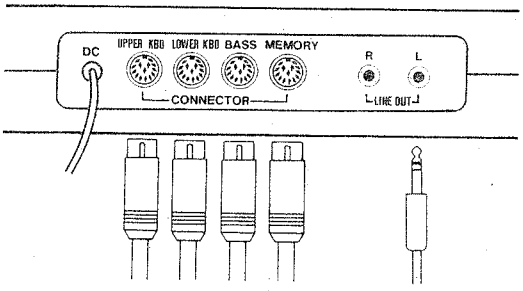
4 Das obere Manual an der rechten Seite des oberen Ablagefaches anbringen.

Anschlüsse:
Netzsteckdose (↔ CS-200)
Anschlußbuchse (↔ oberer Stecker von RC-1)
Gleichstrom-Ausgangsbuchse (↔ Gleichstromstecker von RC-1)
Eingangsbuchse (Mono) (↔ LINE OUT Stecker von MB-1)
Ausgangsbuchse (L) (↔ unterer linker Stecker CS-200)
Ausgangsbuchse (R) (↔ unterer rechter Stecker CS-200)
Gleichstrom-Ausgangsbuchse (↔ Gleichstromstecker von MB-1)



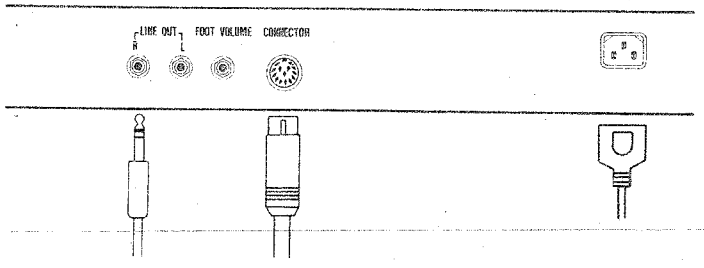
5 Die Begleitungsautomatik RC-1 an der linken Seite des oberen Ablagefaches anbringen.

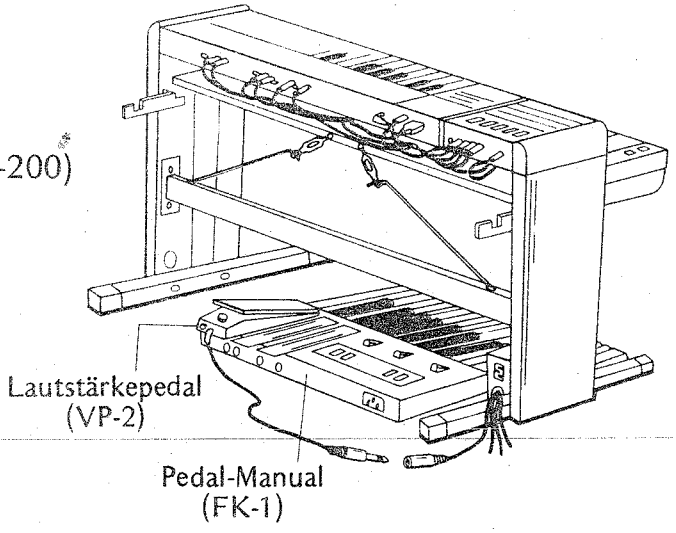
Anschlüsse:
Ausgangsbuchse (L) (↔ CS-200 RC-1)
Anschlußbuchsen:
Speicher (MEMORY) (↔ Stecker MB-1)
Bässe (BASS) (↔ Stecker FK-1)
Unteres Manual (LOWER) (↔ Stecker für unteres Manual)
Oberes Manual (UPPER) (↔ Stecker für oberes Manual)



6 Das Lautstärkepedal VP-2 an Modell FK-1 unter dem Keyboard-Ständer anbringen, wie es nachfolgend dargestellt ist.

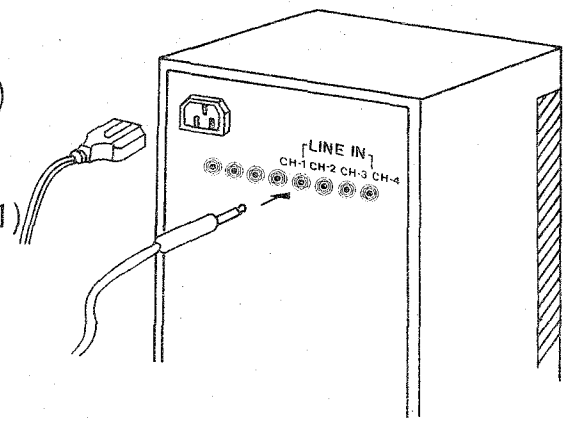
Anschlüsse:
Netzsteckdose (↔ CS-200)
Anschlußbuchse (↔ Baßstecker RC-1)
Ausgangsbuchse (L) (↔ Baßeingangsstecker CS-200)

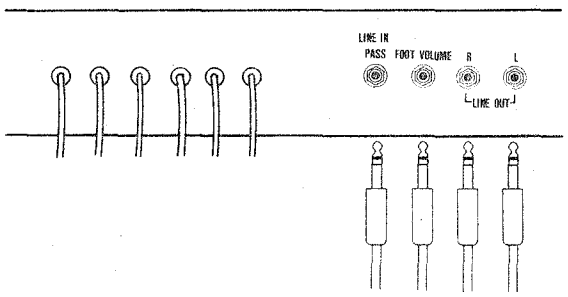




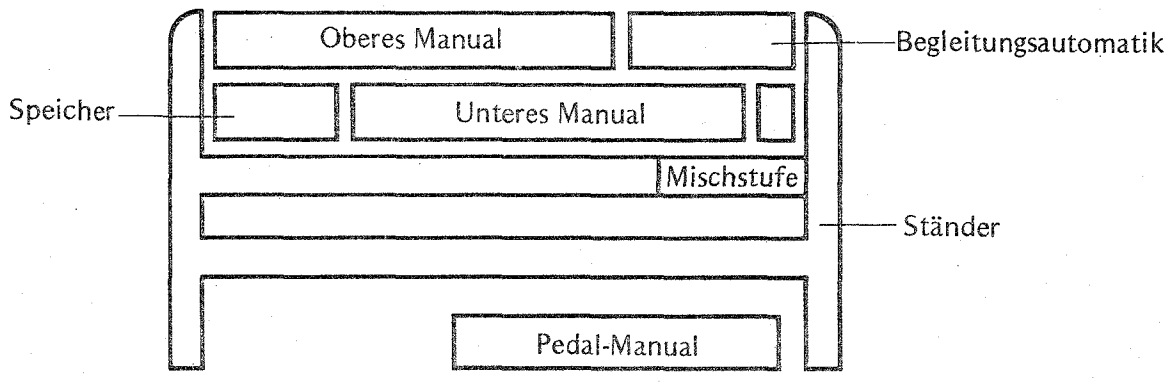
7 Die als Sonderzubehör erhältlichen Lautsprecher AS-1000 oder AS-120, das Lautstärkepedal und die Baßeingangsbuchse an die Mischstufe anschließen. Die Mischstufe befindet sich unter dem unteren Ablagefach und ist permanent am Keyboard-Ständer befestigt. Die beiden Lautsprecher sind an den beiden Seiten von Modell Symphonytron 8000 anzubringen.

Anschlüsse:
LINE OUT (R) (↔ LINE IN des rechten Lautsprechers)
LINE OUT (L) (↔ LINE IN des linken Lautsprechers)
Lautstärkepedal (↔ Lautsärkepedal)
LINE IN BASS (↔ linker LINE OUT Ausgang von FK-1)

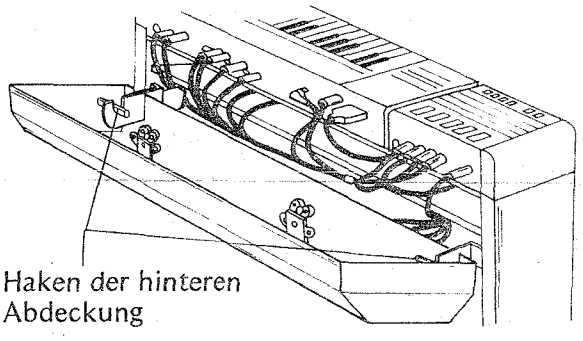


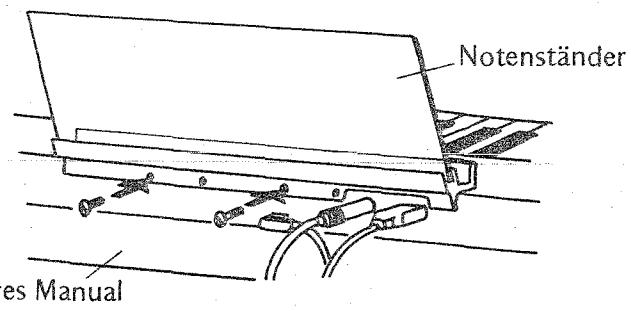


8 Nun die Anschlüsse nochmals anhand des unter "Konfiguration ① des Symphonytron 8000" aufgeführten Diagramms kontrollieren.



9 Die hintere Abdeckung und den Notenständer anbringen.
Der Symphonytron 8000 ist nun spielbereit.

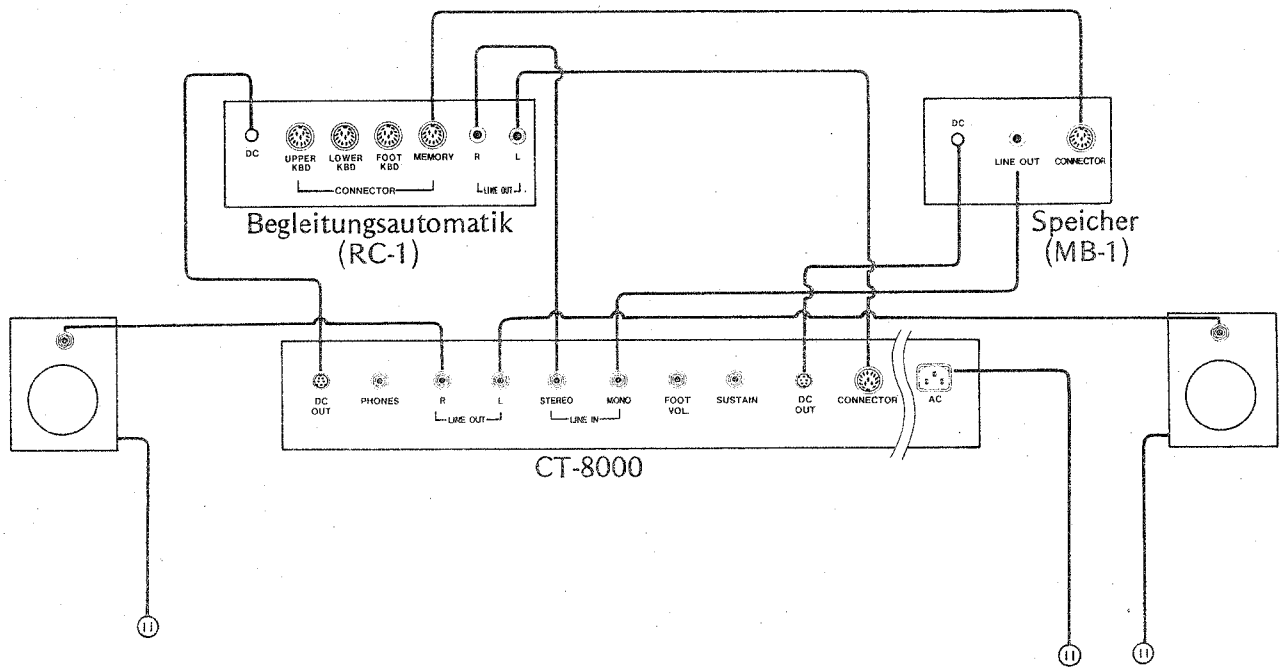




Anbringen der Einheiten am Keyboard-Ständer CS-100

Das Manual, die Begleitungsautomatik RC-1 und den Speicher MB-1 gemäß nachfolgend aufgeführtem Diagramm "Konfiguration ② des Symphonytron 8000" anschließen.

〈Konfiguration ② des Symphonytron 8000〉

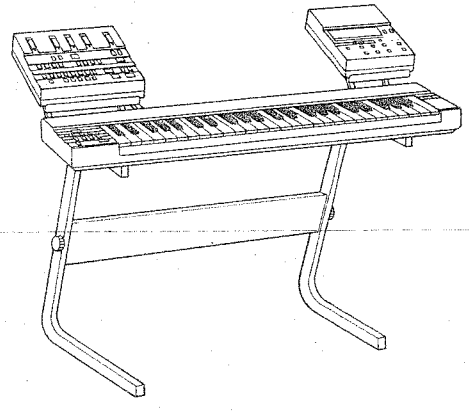


Anschlußvorgänge

1 Den Keyboard-Ständer gemäß rechter Abbildung zusammenstellen.

2 Gesehen von der Vorderseite, die Begleitungsautomatik RC-1 an der linken Seite und den Speicher MB-1 an der rechten Seite über dem Manual anbringen.

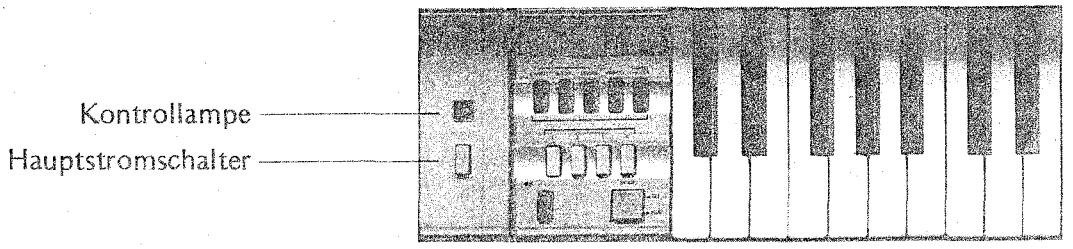
3 Den Anschluß der einzelnen Einheiten gemäß "Konfiguration ② des Symphonytron 8000" vornehmen.



*Das Modell CS-100 verfügt nicht über die Funktionen Tonmischung, Harmonieautomatik und Pedal-Manual.

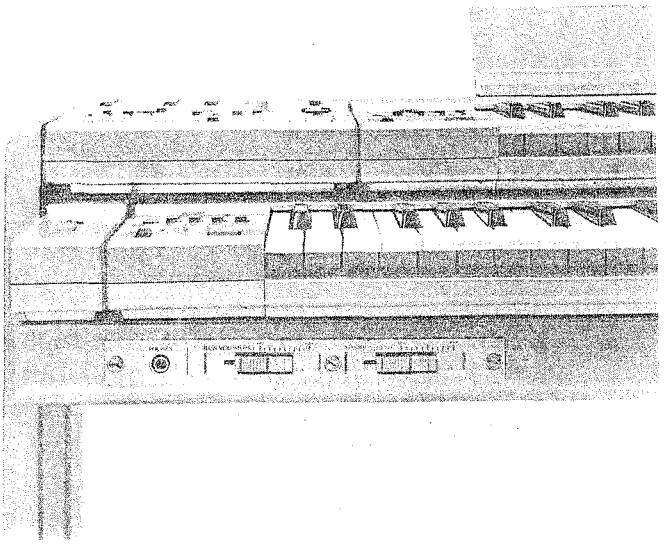
Einschalten der Stromversorgung

Zuerst die Stromversorgung der Verstärker an beiden Seiten einschalten, danach den Stromschalter des oberen Manuals, des unteren Manuals und des Pedal-Manuals, bevor der Hauptstromschalter an der linken Seite des Keyboard-Ständers eingeschaltet wird. Dabei ist vor allem zu beachten, daß immer zuerst die Stromversorgung der Verstärker eingeschaltet wird.
Sobald zum Schluß der Hauptstromschalter eingeschaltet wird, leuchten die Kontrollampen der einzelnen Einheiten auf und zeigen damit deren Betriebsbereitschaft an.



Einstellen der Lautstärke

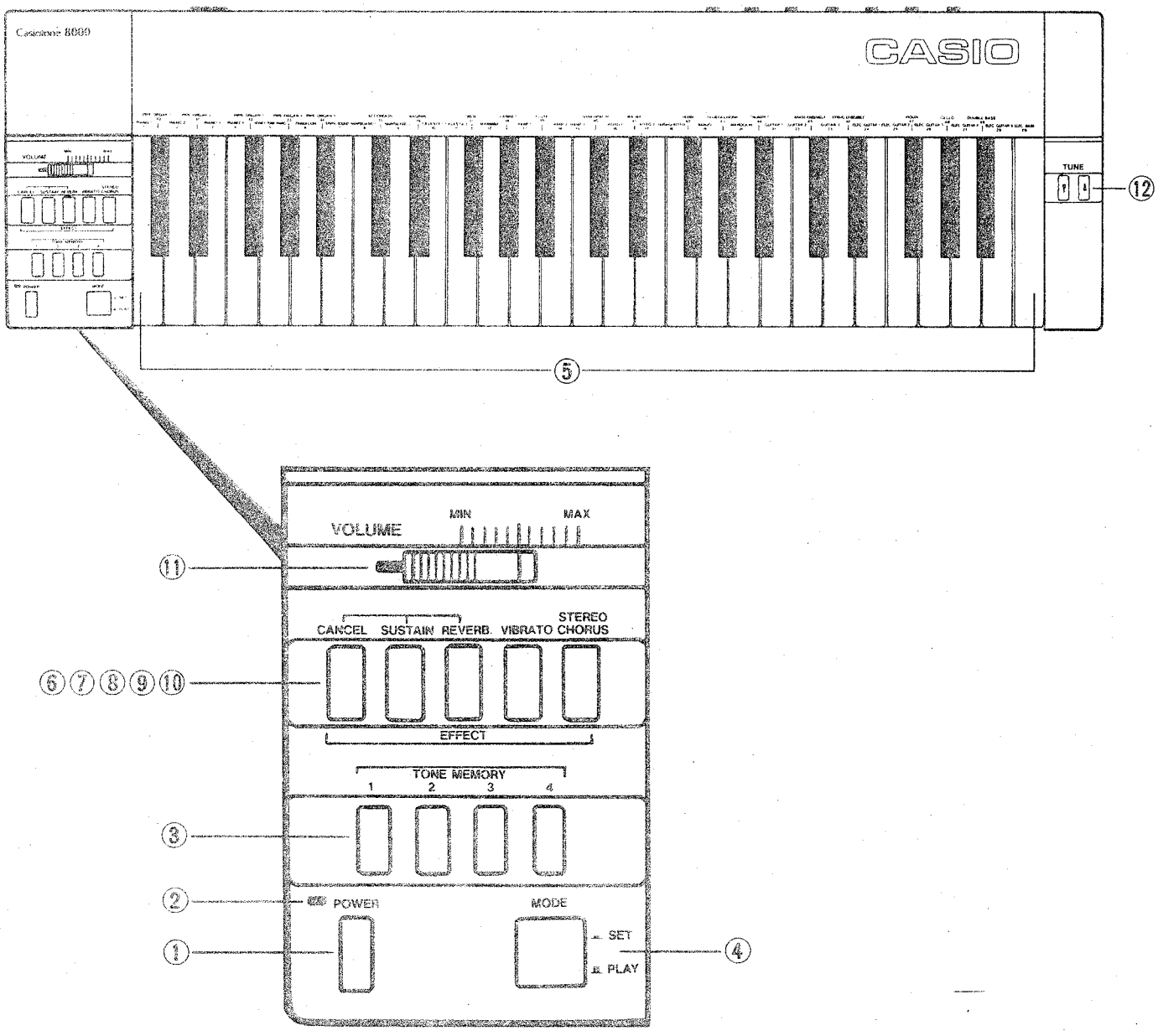
Der Hauptlautstärkesteller an der Frontseite des Keyboard-Ständers steuert die Gesamtlautstärke des Systems, wobei jedoch der Lautstärkepegel der einzelnen Bausteine separat mit deren Lautstärkestellern eingestellt werden kann.



Voreingestellte Klangarten und Klangeffekte

Bezeichnung der Bedienungselemente
(oberes und unteres Manual sowie Pedaltasteneinheit)

Als oberes und als unteres Manual wird jeweils ein Keyboard-Instrument CT-8000 verwendet.



① Stromschalter
Dient für das Einschalten der Stromversorgung des oberen bzw. unteren Manuals.

② Kontrollampe
Diese Kontrollampe leuchtet auf, wenn die Stromversorgung eingeschaltet ist.

③ Klangartenspeichertasten
Bis zu 4 der 49 voreingestellten Klangarten können den vier Speicherbereichen zugeordnet werden, um sie dann während des musikalischen Vortrages auf Tastendruck abrufen zu können.

④ Betriebsarten-Wahltaste
SET ( ) . . . . . Wahl der voreingestellten Klangarten
PLAY ( ) . . . Spielen (Musizieren)

⑤ Klangarten-Wahltasten
Jede einzelne Taste des Keyboards dient für die Wahl einer der 49 voreingestellten Instrumentalklänge.

⑥ Löschtaste
Hebt die Klangeffekte wie Sustain und Nachhall auf.

⑦ Anhaltetaste
Mit dieser Taste wird der Sustain-Anhalteeffekt aktiviert. (Der Ton wird dabei angehalten, nachdem Sie Ihren Finger von der entsprechenden Taste genommen haben.)

⑧ Nachhalltaste
Aktiviert einen Nachhalleffekt. (Ähnlich wie der Nachhall in einem Konzertsaal.)

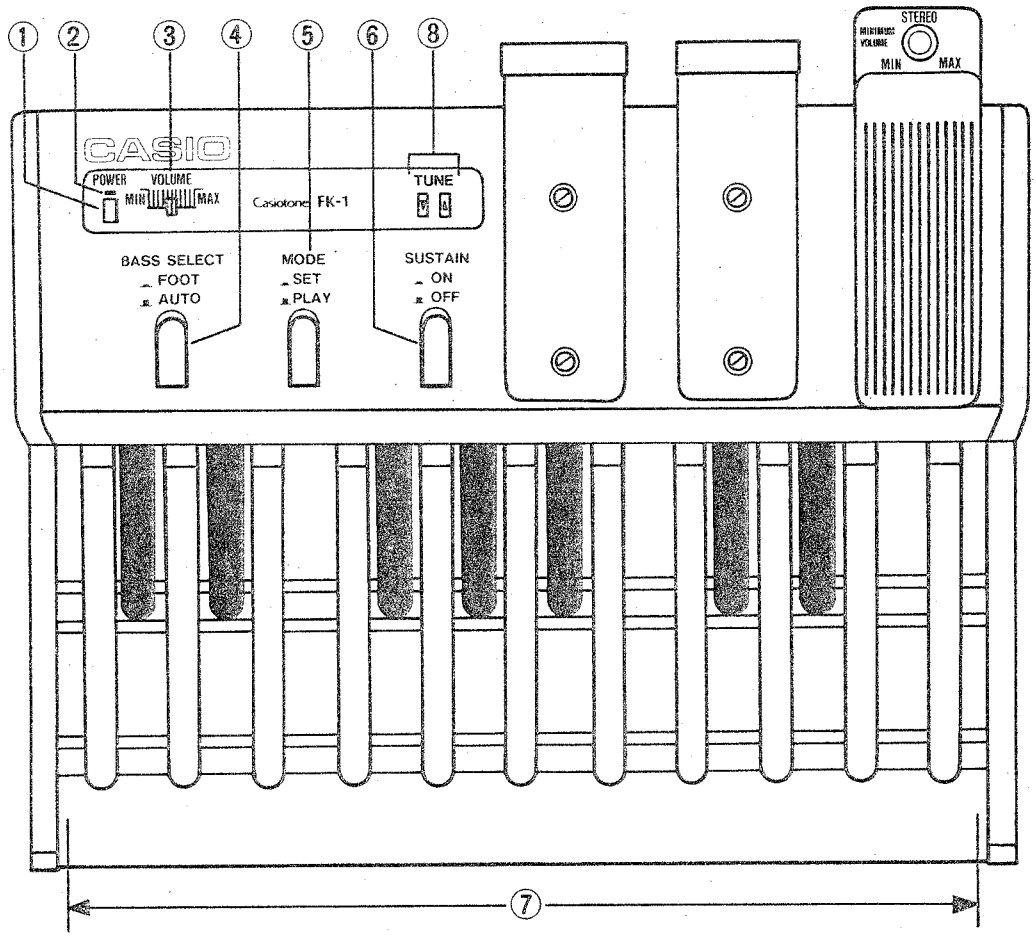
⑨ Vibratotaste
Aktiviert den Vibratoeffekt. (Der Ton pulsiert im Rhythmus.) Diese Taste nochmals drücken, um den Vibratoeffekt wieder aufzuheben.

⑩ Taste für Stereo-Chor
Mit dieser Taste wird der Stereo-Choreffekt aktiviert. (Der Ton schwillt an und wird erweitert.) Durch nochmaliges Drücken dieser Taste wird der genannte Effekt wieder aufgehoben.

⑪ Lautstärkesteller
Damit wird die Lautstärke eingestellt.

⑫ Tonhöhenregler (Drucktasten)
Die Tonhöhe des Kammertons (A = 442 Hz) des Keyboards kann mit Hilfe dieser Tasten in einem Bereich von ±1/4 Ton eingestellt werden.
* Mit jeder Betätigung einer dieser Tasten wird die Tonhöhe um 1,5 Cent geändert.
* Wird eine dieser Tasten gedrückt gehalten, dann ändert die Tonhöhe kontinuierlich.
* Werden beide Tasten gleichzeitig betätigt, dann wird auf die voreingestellte Tonhöhe (Kammerton A = 442 Hz) zurückgeschaltet (Rückstellfunktion).

Pedal-Manual



① **Stromschalter**
Dient für das Einschalten der Stromversorgung des Pedal-Manuals.

② **Kontrollampe**
Leuchtet auf, wenn die Stromversorgung eingeschaltet ist.

③ **Lautstärkesteller**
Dient für die Einstellung der Lautstärke des Pedal-Manuals.

④ **Baßwahltaste**
Foot ( ) .... Für Ihr eigenes Baßspiel.
Auto ( ) .... Für Baß-Begleitungsautomatik.

⑤ **Betriebsarten-Wahltaste**
Set ( ) ..... Für Einstellung eines unterschiedlichen Baßklanges.
Play ( ) ..... Für das Spielen des Pedal-Manuals.

⑥ **Anhaltetaste**
Aktiviert den Sustain-Anhalteeffekt. (Der Ton wird angehalten, nachdem Sie Ihre Finger bereits von den Tasten genommen haben.)

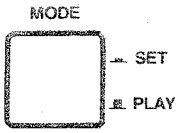
⑦ **Klangarten-Wahltasten**
Mit jedem Pedal des Pedal-Manuals kann einer der 18 voreingestellten Klangarten angewählt werden.

⑧ **Tonhöhenregler (Drucktasten)**
Die Tonhöhe (Kammerton A = 442 Hz) des Pedal-Manuals kann in einem Bereich von ±1/4 Ton eingestellt werden. Wenn Sie diese beiden Tasten gleichzeitig betätigen, wird wieder auf die voreingestellte Tonhöhe zurückgeschaltet (Rückstellfunktion).

Voreingestellte Klangarten und Klangeffekte

●Insgesamt 49 voreingestellte Klangarten (Klangarten gleich für oberes und unteres Manual)

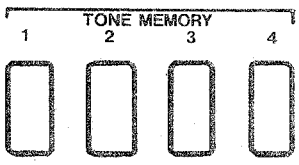
Bei auf Position "SET" (▂) gestelltem Betriebsarten-Wahlschalter kann mit jeder Taste des Manuals einer der 49 voreingestellten Instrumentalklänge angewählt werden.



— Einstellen einer anderen Klangart —

① Die Betriebsarten-Wahltaste auf Position "SET" (▂) stellen.

② Eine der vier Memory-Tasten für voreingestellte Klangarten drücken.



③ Die Taste am Keyboard drücken, die der gewünschten Klangart entspricht.
* Nun werden die Noten A, E und C# kontinuierlich in der Klangart gespielt, die der betätigten Taste entspricht.
* In den Memory-Klangspeicher können bis zu vier Klangarten eingegeben werden.

④ Durch nochmaliges Drücken die Betriebsarten-Wahltaste auf Position "PLAY" (▂) stellen.
* Damit wurden die gewünschten Klangarten in den Speicher eingegeben.

— Beispiel —

Wir wollen nun die Klangart Celesta 1 (Nr. 10) in den Klangspeicher 1 (TONE MEMORY 1) und die Klangart Flöte (Nr. 39) in den Klangspeicher 2 (TONE MEMORY 2) eingeben.

① Die Betriebsarten-Wahltaste auf Position "SET" (▂) stellen.

② Die Klangspeicher-Wahltaste Nr. 1 und danach die Keyboard-Taste Nr. 10 (= Celesta 1) drücken.

③ Die Klangspeicher-Wahltaste Nr. 2 und danach die Keyboard-Taste Nr. 39 (= Flöte) drücken.

④ Durch nochmaliges Drücken die Betriebsarten-Wahltaste auf Position "PLAY" (▂) stellen. Von nun an sind die Klangarten Celesta 1 und Flöte auch während des musikalischen Vortrages durch Betätigung der Klangspeichertasten TONE MEMORY 1 bzw. TONE MEMORY 2 abrufbar.

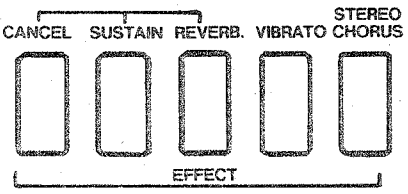
Hinweis

Durch Abschalten der Stromversorgung werden die in den Klangspeicher eingegebenen Klangarten automatisch gelöscht, worauf nach dem Wiedereinschalten der Stromversorgung die vier Klangspeicher automatisch auf die Klangarten Piano 1, Cembalo 1, Pfeifenorgel 1 und Blasorchester programmiert sind.

– Zusätzliche Klangeffekte –

Das Keyboard-Instrument CT-8000 hält vier verschiedene Klangeffekte (Sustain, Nachhall, Vibrato und Stereo-Chor) abrufbereit. Falls Sie einen dieser Klangeffekte hinzufügen möchten, die entsprechende Taste betätigen.

* Bei Verwendung des Sustain-Anhaltepedals (Option), hat dieses Vorrang über die Sustain-Anhaltetaste.
* Um den Sustain- und Nachhalleffekt aufzuheben, die Löschtaste drücken. Für das Aufheben des Vibratos oder des Stereo-Chors ist dagegen die entsprechende Taste nochmals zu betätigen.



18 Arten von Baßklängen

Bei auf Position "SET" ( ) gestellter Betriebsarten-Wahltaste dienen die 18 Tasten des Pedal-Manuals als Baßklang-Wahltasten.

– Einstellen eines anderen Baßklanges –

① Die Betriebsarten-Wahltaste drücken, um sie auf Position "SET" ( ) zu stellen.
② Die Taste des Pedal-Manuals drücken, die dem gewünschten Baßklang zugeordnet ist.
* Nun ertönt die Note A, um damit die Wahl anzuzeigen.
③ Die Betriebsarten-Wahltaste nochmals drücken, um sie auf Position "PLAY" ( ) zu stellen.
* Damit ist der neue Baßklang eingestellt.

Hinweis

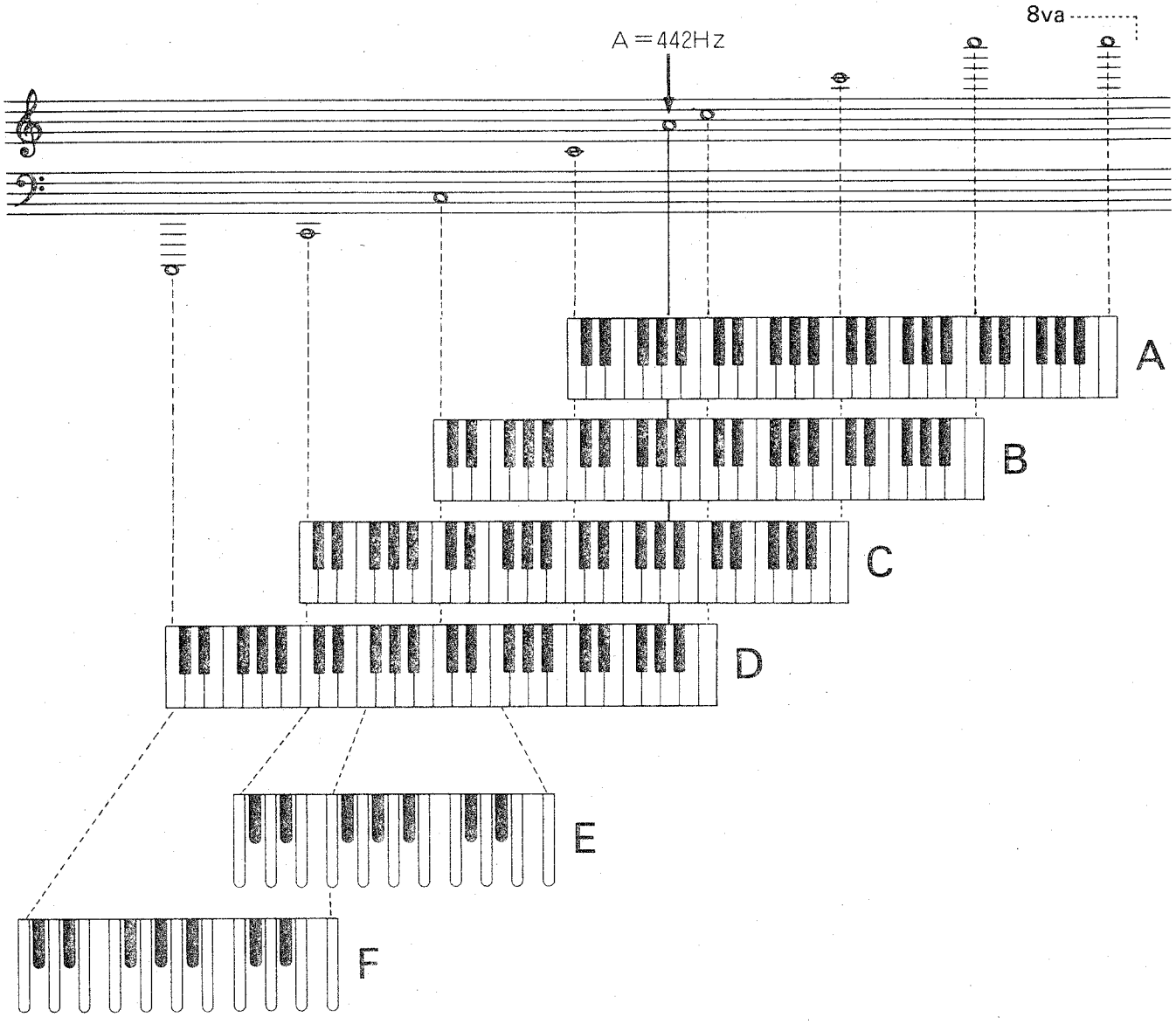
Durch das Abschalten der Stromversorgung wird der neu eingestellte Baßklang gelöscht, so daß nach dem Wiedereinschalten der Stromversorgung der Baßklang Orgel 1 eingestellt ist.

– Anhalteeffekt (Sustain) –

Durch Einrasten der Sustain-Taste ( ), wird der Baßklang mit dem Anhalteeffekt bereichert.

Voreingestellte Klangarten und ihre Notenbereiche

Die 49 voreingestellten Instrumentalklänge (oberes und unteres Manual) sowie die 18 Baßklänge (Pedal-Manual) weisen in Abhängigkeit von ihren Klangarten unterschiedliche Notenbereiche auf.



[Tabelle der Instrumentalklänge]

Nr.	Voreingestellter Instrumentalklang	Notenbereich
1	Piano 1	D
2	Piano 2	C
3	Piano 3	B
4	Piano 4	D
5	Honkytonk-Piano	B
6	Zimbalon	C
7	Synthetischer Klang	C
8	Cembalo 1	C
9	Cembalo 2	B
10	Celesta 1	B
11	Celesta 2	A
12	Marimba	B
13	Harfe 1	B
14	Harfe 2	B
15	Harfe 3	C
16	Koto 1	C
17	Koto 2	B
18	Taisho Koto	C
19	Banjo	C
20	Mandoline	B
21	Gitarre 1	C
22	Gitarre 2	C
23	Gitarre 3	C
24	Elektrogitarre 1	C
25	Elektrogitarre 2	C

Nr.	Voreingestellter Instrumentalklang	Notenbereich
26	Elektrogitarre 3	C
27	Elektrogitarre 4	C
28	Elektrogitarre 5	C
29	Elektrobaß	D
30	Pfeifenorgel 1	C
31	Pfeifenorgel 2	B
32	Pfeifenorgel 3	B
33	Pfeifenorgel 4	C
34	Pfeifenorgel 5	C
35	Akkordeon	B
36	Dudelsack	B
37	Oboe	C
38	Klarinette	B
39	Flöte	B
40	Shakuhachi	B
41	Wah-wah	B
42	Horn	C
43	Flügelhorn	C
44	Trompete	B
45	Blechblas-Ensemble	C
46	Streicher-Ensemble	B
47	Violine	B
48	Cello	C
49	Kontrabaß	D

* Die Instrumentalklänge Nr. 1 bis 29 sind abklingende Klangarten (auch bei gedrückt gehaltener Taste klingt der Ton natürlich ab), wogegen es sich bei den Instrumentalklängen Nr. 30 bis 49 um anhaltende Klangarten handelt (d.h. der Ton wird so lange angehalten, so lange eine Taste gedrückt gehalten wird).

[Tabelle der Baßklänge]

Nr.	Baßklang	Notenbereich
1	Orgel 1	F
2	Orgel 2	F
3	Orgel 3	F
4	Tuba 1	F
5	Fagott 1	F
6	Baßgeige 1 (Arco)	F
7	Baßgeige 1 (Pizzicato)	F
8	Elektrobaß 1	F
9	Cembalo 1	F

Nr.	Baßklang	Notenbereich
10	Piano	E
11	Synthetisches Glockenspiel	F
12	Orgel 4	E
13	Tuba 2	E
14	Fagott 2	E
15	Baßgeige 2 (Arco)	E
16	Baßgeige 2 (Pizzicato)	E
17	Elektrobaß 2	E
18	Cembalo 2	E

* Arco . . . . . Gespielt mit Bogen
Pizzicato . . . . . Gespielt durch Zupfen

Tonmischfunktion

Durch Drücken der oberen/unteren Tonmischtaste können die vorgewählten Instrumentalklänge des oberen und unteren Manuals gemischt werden, um neue Klangvariationen zu kreieren. Da sowohl mit dem oberen als auch mit dem unteren Manual jeweils 49 Instrumentalklänge angewählt werden können, ergeben sich insgesamt 2401 (49 x 49) Kombinationen. Wenn Sie den gleichen Instrumentalklang für das obere und untere Manual anwählen und die Tonmischfunktion verwenden, dann erhalten Sie ein Klangbild wie beim Spielen von zwei Instrumenten (Gleichklang-Spielfunktion). Weisen die auf dem oberen und unteren Manual angewählten Klangarten unterschiedliche Notenbereiche auf, dann wird ein Oktaven-Klang erhalten. Durch Verstellen der Tonhöhe auf einem Manual können Sie auch einen Chor-Klang erhalten. Versuchen Sie Ihre eigenen Klänge mit der Tonmischfunktion zu kreieren.

● Mischen von voreingestellten Klangarten

① Jeweils eine voreingestellte Klangart für das obere und untere Manual anwählen, wie es auf Seite 19 beschrieben wurde.

② Die obere/untere Tonmischtaste an der Begleitungseinheit (RC-1) drücken.

- Wenn Sie nun das obere Manual spielen, werden die für das obere und untere Manual angewählten Klangarten gemeinsam gespielt.

● Einige Beispiele für Tonmischvariationen

① **Gleichklang-Spielfunktion**
Wählen Sie eine volle Klangart an und mischen Sie sie mit einer lebendigen Klangart. Oder versuchen Sie eine Klangart mit langer Anhaltedauer mit einer solchen mit kurzem Anhalteklang zu mischen. Durch Kombination von Klangarten mit großem Kontrast kann der Eindruck des Spielens von zwei Instrumenten im Gleichklang vermittelt werden.

② **Oktaven-Spielfunktion**
Für die Oktaven-Spielfunktion wählen Sie z.B. die Klangarten Piano 1 und Piano 2, Gitarre und Baß oder Elektrogitarre und Elektrobaß an. Beachten Sie dabei den auf Seite 21 aufgeführten Abschnitt "Voreingestellte Klangarten und ihre Notenbereiche" und wählen Sie Klangarten mit unterschiedlichen Notenbereichen an.

③ **Chor-Effekt**
Wählen Sie zwei beliebige Klangarten an und verändern Sie die Tonhöhe eines der beiden Manuals etwas. Um die Tiefe dieses Effektes einzustellen, die Tonhöhe der beiden Manuals entsprechend abgleichen.

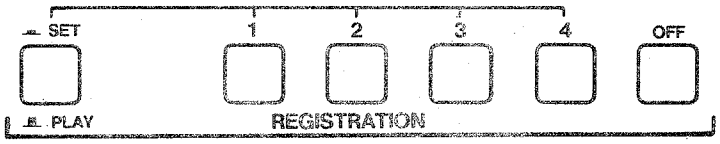
* Wenn Sie zusätzlich zu dem oben beschriebenen Verfahren der Tonmischung die Klangeffekte der beiden Keyboard-Instrumente (Manuals) nutzen, erhalten Sie noch vielseitigere musikalische Nuancen.

Voreingestellte Klangregister

Die Klangregister des Symphonytron 8000 ermöglichen die Speicherung jeder beliebigen Kombination der voreingestellten Klangarten für das obere und untere Manual in den Klangspeichern 1 bis 4. Während Ihres musikalischen Vortrages können Sie dann auf allen drei Manuals zwischen den in den Speichern eingegebenen Klangarten auf Tastendruck frei umschalten.

● Registrierung von voreingestellten Klangarten im Klangspeicher

① Die Registriermodus-Wahltaste der Registriertasten auf der Begleitungsautomatik (RC-1) einrasten, um diese auf Position "SET" zu stellen.



② Eine der vier Speichertasten betätigen.

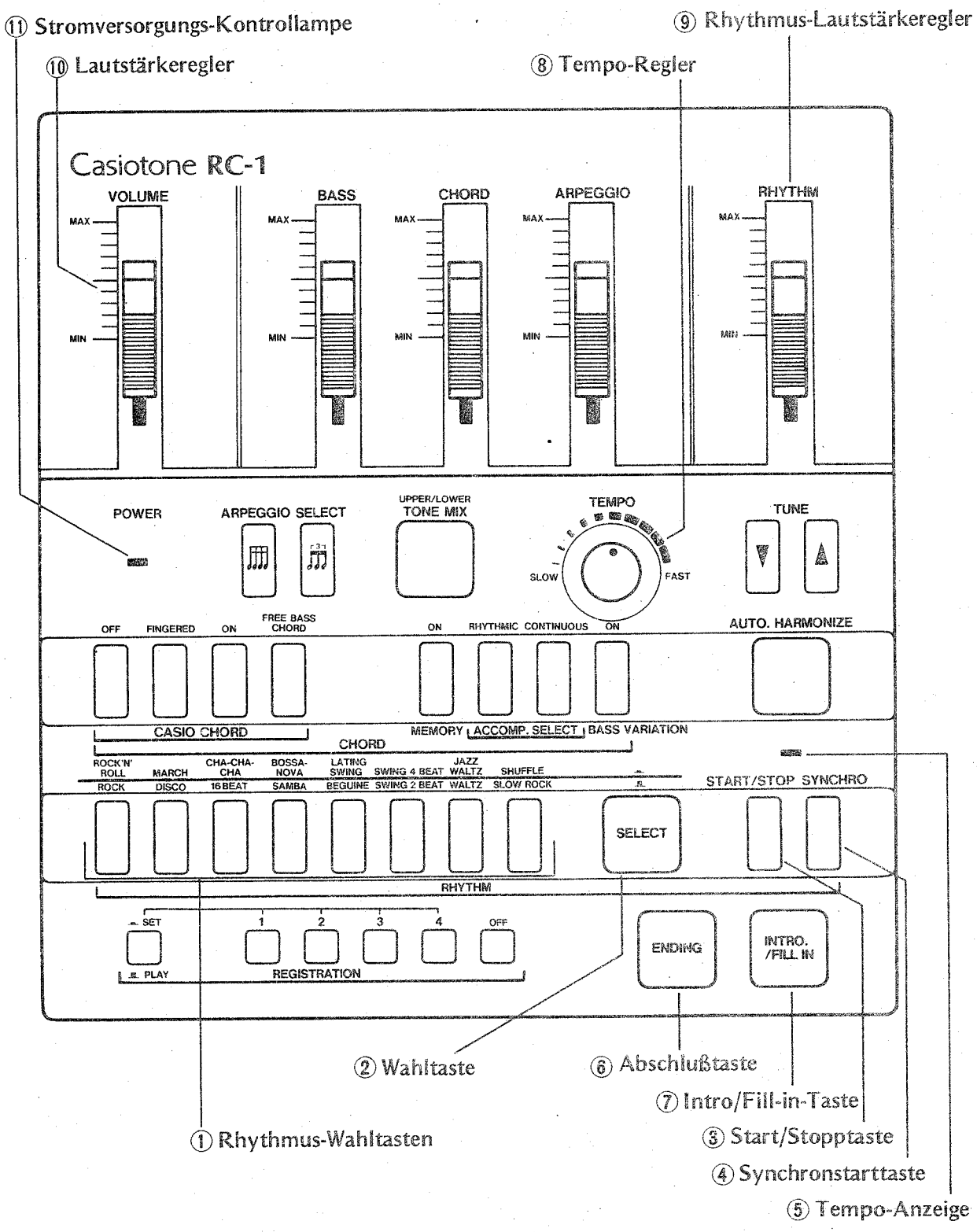
③ Je eine voreingestellte Klangart für jedes Manual anwählen.
* Die Schritte 2 und 3 wiederholen, um jedem der vier Klangspeicher (1 bis 4) eine Klangart zuzuordnen.

④ Die Registriermodus-Wahltaste durch nochmaliges Drücken auf Position "PLAY" stellen. Nun sind die angewählten Klangkombinationen in den Speichern enthalten.

- Durch einfache Betätigung der Speichertasten können Sie nun jede gewünschte Kombination der abgespeicherten Klangarten abrufen. Das Ändern der voreingestellten Klangarten währen des musikalischen Vortrages wird damit auf Tastendruck ermöglicht.

Bezeichnung der Bedienungselemente (Rhythmusautomatik)

Begleitungsautomatikeinheit RC-1



① **Rhythmus-Wahltasten**
Eine dieser Tasten drücken, um den gewünschten Rhythmus anzuwählen. Werden zwei oder mehrere Tasten gleichzeitig betätigt, wird nur der der zuletzt gedrückten Wahltaste entsprechende Rhythmus angewählt.

② **Wahltaste**
Diese Taste einrasten, wenn einer der über den Rhythmus-Wahltasten angegeben Rhythmen (Rock'n'roll, Marsch, Chachacha usw.) angewählt werden soll.

③ **Start/Stopptaste**
Durch Drücken dieser Taste kann der angewählte Rhythmus gestartet bzw. gestoppt werden.

④ **Synchronstarttaste**
Durch Betätigung dieser Taste leuchtet die Tempo-Anzeige auf, worauf die Synchronstartfunktion auf die Wartestellung geschaltet wird. (Durch nochmaliges Drücken dieser Taste wird die Wartebedingung wieder freigegeben.) Der Rhythmus beginnt mit dem ersten Takt, sobald eine der Tasten der Begleitungstastatur (untere anderthalb Oktaven des unteren Manuals oder des Pedal-Manuals) angeschlagen wird.

⑤ **Tempo-Anzeige**
Diese rote Anzeigelampe leuchtet mit dem ersten Takt auf. Mit dem zweiten, dritten und vierten Takt wechselt diese Lampe auf Grün. In der Wartestellung der Synchronstartfunktion verbleibt die grüne Anzeigelampe eingeschaltet.

⑥ **Abschlußtaste**
Diese Taste für einen gekonnten Abschluß Ihres musikalischen Vortrages drücken. Sie können Ihre Darbietung mit einem automatischen Begleitungsmuster abschließen, das speziell dafür eingestellt wurde und mit dem richtigen Takt beendet wird.

⑦ **Intro/Fill-in-Taste**
Durch Drücken dieser Taste setzt der automatische Rhythmus nach einem Takt der Fill-in-Funktion (Schlagzeuguntermalung) ein. Wird diese Taste während des musikalischen Vortrages betätigt, wird die Fill-in-Fuktion hinzugefügt.

⑧ **Tempo-Regler**
Das Tempo der Rhythmusautomatik kann mit diesem Regler eingestellt werden. Durch Rechtsdrehung dieses Knopfes wird das Tempo erhöht.

⑨ **Rhythmus-Lautstärkeregler**
Dient für die Einstellung der Lautstärke der Rhythmusautomatik.

⑩ **Lautstärkeregler**
Dient für die Einstellung der Gesamtlautstärke der Begleitungsautomatikeinheit.

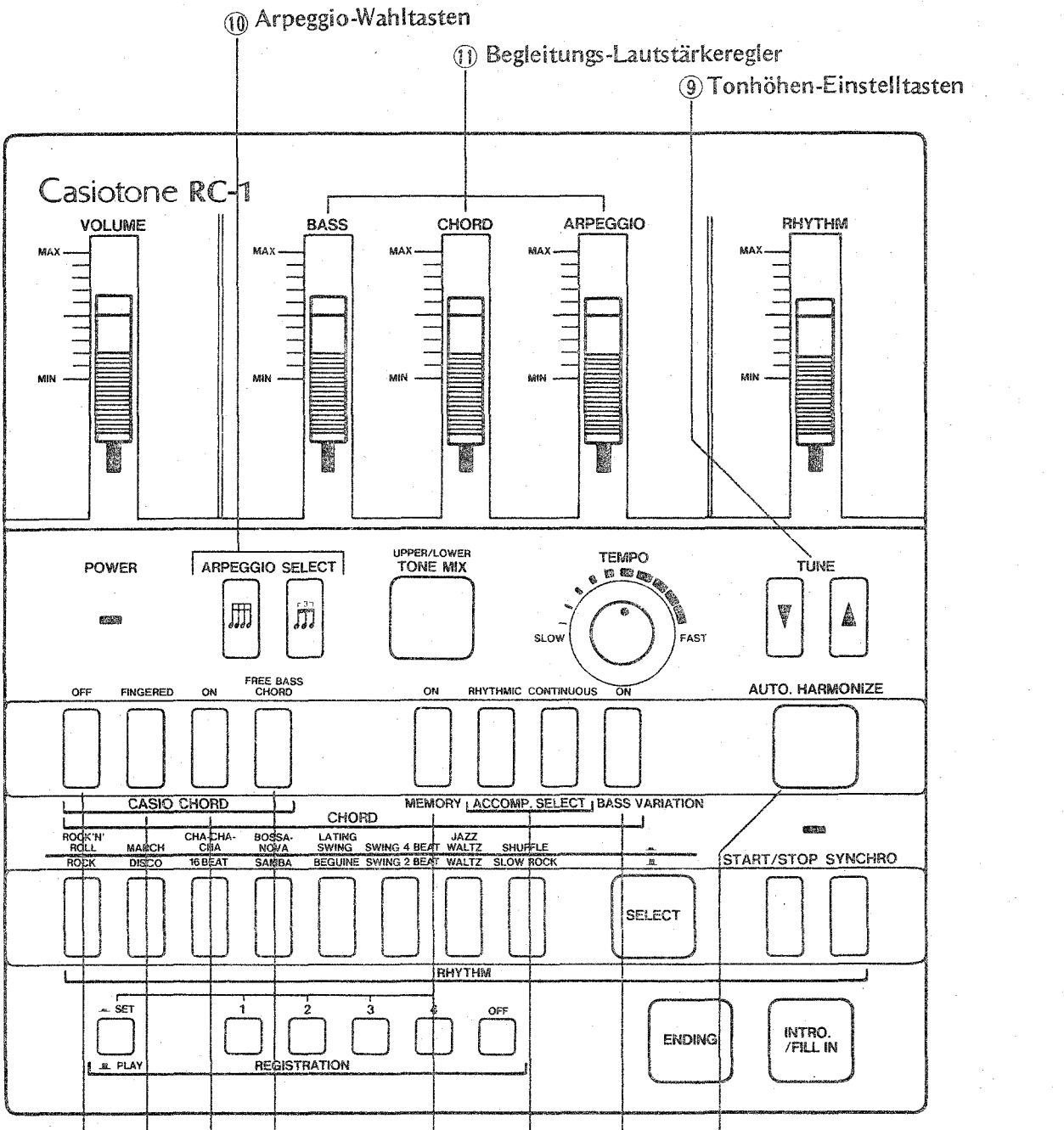
⑪ **Stromversorgungs-Kontrollampe**
Diese Kontrollampe leuchtet auf, wenn der Hauptstromschalter (Keyboard-Ständer) eingeschaltet wird.

Begleitungsautomatik

Unter Verwendung der Begleitungsautomatik des Casio Symphonytron 8000 können Sie Akkorde, Baßklänge und Arpeggien synchron mit der Begleitung auf vielerlei Art spielen.

● Bezeichung der Bedienungselemente (Begleitungsautomatik)

Begleitungsautomatikeinheit RC-1



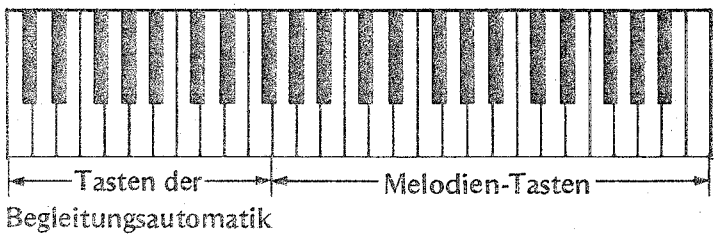
① Aus-Taste

Dient für das normale Musizieren ohne Begleitung. Alle 49 Tasten des unteren Manuals dienen als manuelle Keyboard-Tasten.

* Wenn diese Taste eingerastet ist, ist die Funktion der anderen Tasten der Begleitungsautomatik aufgehoben.

② Taste für gegriffene Akkorde

Dient für automatische Begleitung durch Greifen der Akkorde. Die unteren anderthalb Oktaven des unteren Manuals dienen als exklusive Begleitungstasten (Tasten der Begleitungsautomatik).



③ Ein-Taste

Dient für die Begleitungsautomatik mit nur einem Finger. Die Tasten der Begleitungsautomatik können nun für das Spielen von Akkorden mit nur einem Finger verwendet werden.

④ Taste für freie Baßakkorde

Die Begleitungstasten können gleichzeitig für das Abrufen der Akkorde und das Spielen der Baßklänge eingesetzt werden.

⑤ Speichertaste

Wird diese Taste nicht aktiviert, dann werden die Begleitungsklänge nur dann erzeugt, wenn ein Akkord angeschlagen wird. Bei aktivierter Taste setzt die Begleitungsautomatik mit dem zugeordneten Akkord fort (nachdem Sie die Tasten freigegeben haben), bis der nächste Akkord zugeordnet wird.

⑥ Begleitungswahltasten

Durch Einrasten der "RHYTHMIC" Taste werden Akkorde, Bässe und Arpeggien mit der Rhythmusautomatik synchronisiert. Bei eingerasteter "CONTINUOUS" Taste werden dagegen die Akkordklänge kontinuierlich gespielt.

⑦ Baßvariationstaste

Diese Taste für ein alternatives Baßmuster drücken. Für jeden automatischen Rhythmus stehen zwei Baßmuster zur Auswahl.

⑧ Taste für Harmonieautomatik

Diese Taste ist während automatischer Begleitung zu drücken, wodurch die auf dem oberen Manual gespielte Melodie mit den Akkorden harmonisiert wird, die auf den Begleitungstasten gespielt werden. Falls die Tonmischtaste gleichzeitig eingerastet ist, wird die Melodie in der am oberen Manual angewählten Klangart harmonisch mit der des unteren Manuals gespielt.

⑨ Tonhöhen-Einstelltasten

Die Tonhöhe der Begleitung (Akkorde, Bässe und Arpeggien) können innerhalb von ±1/4 Ton (±50 Cent) eingestellt werden. Werden gleichzeitig beide Tasten ▼ und ▲ gedrückt, wird wiederum die anfänglich eingestellte Tonhöhe abgerufen.

⑩ Arpeggio-Wahltasten

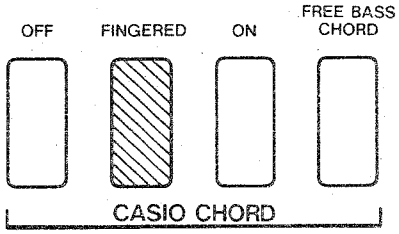
Für jeden automatischen Rhythmus stehen zwei Arpeggien zur Verfügung. Mit 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯 wird ein 16-Takt Arpeggio, mit 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯 ein Dreiklang-Arpeggio erhalten.

⑪ Begleitungs-Lautstärkeregler

Die Lautstärke der Bässe, Akkorde, Arpeggien und des Rhythmus kann separat eingestellt werden, indem die entsprechenden Lautstärkeregler verwendet werden.

Begleitungsautomatik durch Anschlagen der Akkorde

① Die "FINGERED" Taste drücken.
② Den gewünschten Rhythmus anwählen und die Rhythmusautomatik starten.
③ Die Akkorde auf den Tasten für die Begleitungsautomatik greifen.
- Die Akkorde, Bässe und das Arpeggio werden nun automatisch mit dem Rhythmus gespielt.



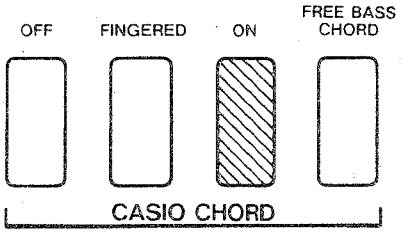
Greifen von Akkorden "FINGERED"

Werden die nachfolgend aufgeführten Akkorde gegriffen ("FINGERED"), dann werden die Baßmuster der entsprechenden Akkorde automatisch gespielt. Wird jedoch ein nicht aufgeführter Akkord gegriffen, dann wird nur die tiefste Note dieses Akkordes mit dem Rhythmus gespielt.

Dur
Septime
Dur-Septime
Themaverlängerung
Angehaltene Quarte
Moll-Dur-Septime
Moll
Moll-Septime
Moll-Septime halbtonverminderte Quinte
Intervallverminderung
Septime halbtonverminderte Quinte

Begleitungsautomatik mit einem Finger

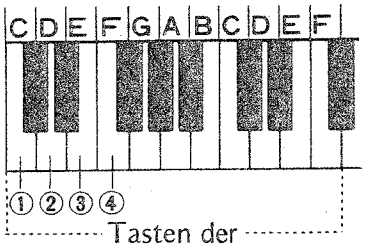
① Die "ON" Taste drücken.
② Den gewünschten Rhythmus anwählen und die Rhythmusautomatik starten.
③ Eine der Tasten der Begleitungsautomatik drücken.
- Nun werden automatisch der der angeschlagenen Note entsprechende Dur-Akkord, das dazugehörige Baßmuster und das entsprechende Arpeggio mit dem Rhythmus gespielt.



Zusammenhang zwischen Akkord und gegriffenen Tasten

Bei eingerasteter "ON" Taste wird durch Anschlagen einer der Tasten der Begleitungsautomatik der Dur-Akkord der angeschlagenen Note automatisch mit dem entsprechenden Baß- und Arpeggio-Muster gespielt. Wollen Sie einen Moll-Akkord spielen, dann müssen Sie zusätzlich eine beliebige, rechts von der gespielten Notentaste liegende Taste der Begleitungsautomatik drücken; wird nun eine weitere Taste (insgesamt also drei Tasten) betätigt, dann erhalten Sie den Septime-Akkord. Bei gleichzeitiger Betätigung von vier Tasten wird auf einen Moll-Septime-Akkord gewechselt.

(Beispiel)
C (C-Dur-Akkord) — Taste ① drücken.
Cm (C-Moll-Akkord) — Tasten ① und ② gleichzeitig drücken.
C_7 (C-Septime-Akkord) — Tasten ①, ② und ③ gleichzeitig drücken.
Cm_7 (C-Moll-Septime-Akkord) — Tasten ①, ②, ③ und ④ gleichzeitig drücken.



* Nicht nur die Tasten ②, ③ und ④, sondern jede beliebige schwarze oder weiße Taste darf gedrückt werden, so lange diese Taste rechts von der Taste ① liegt.

Hinweis: Wenn die Casio Akkord "ON" Taste eingerastet wird, dann wird einer der vier folgenden Akkorde automatisch gespielt: Dur-, Moll-, Septime- oder Moll-Septime-Akkord.

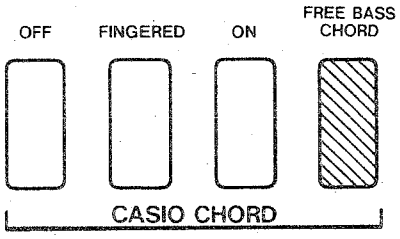
Funktion der freien Baßakkorde

① Die "FREE BASS CHORD" Taste drücken.

② Den gewünschten Rhythmus anwählen und die Rhythmusautomatik starten.

③ Auf den Tasten der Begleitungsautomatik einen Akkord greifen, gleich wie es für "FINGERED" beschrieben wurde.

- Nun beginnt die automatische Begleitung von Akkorden und Arpeggio. (Für den Baßklang wird der Grundton verwendet.) Werden die Tasten der Begleitungsautomatik einzeln gespielt, dann werden auch die entsprechenden Bässe erzeugt, so daß Sie die Baßbegleitung (manuelle Bässe) ebenfalls erhalten.

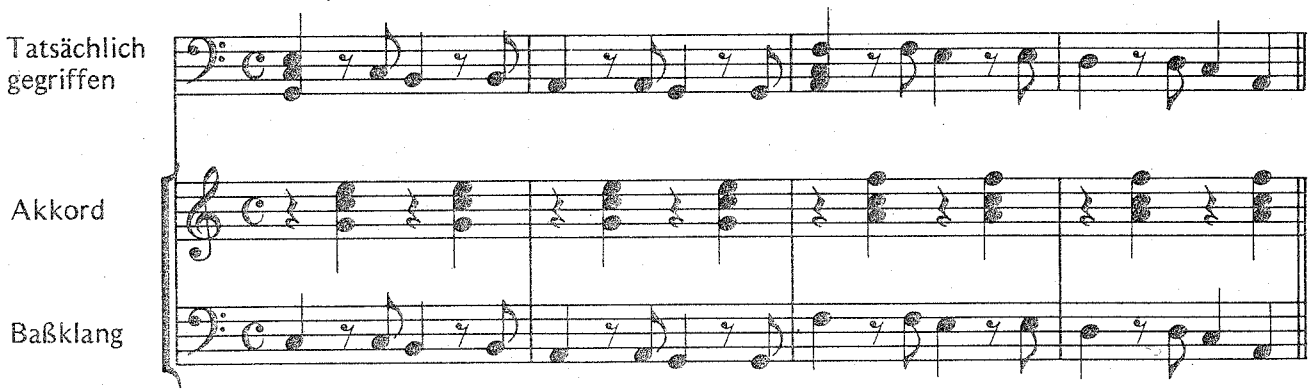


Beispiel für Begleitung mit freien Baßakkorden

① Die Memory-Taste drücken.

- Die automatische Begleitung der Akkorde und des Arpeggios setzt fort, auch wenn Sie die Tasten freigeben.

② Den Akkord und danach den Baßklang spielen.



* Einstellung für dieses Beispiel:
Rhythmus = ROCK, Begleitungswahl = RHYTHMIC, Speicher = ON.

Funktion ohne automatische Baßbegleitung

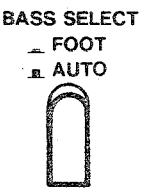
Durch Freigabe der automatischen Baßbegleitung können Sie die gleichwertigen Bässe auf dem Pedal-Manual spielen.

① Die Casio Akkord "FINGERED" oder "ON" Taste einrasten.

② Die Baßwahltaste einrasten (Position "FOOT").

③ Den gewünschten Rhythmus anwählen und die Rhythmusautomatik starten. (Auch die Synchronstartfunktion kann verwendet werden.)

④ Die Akkorde mit den Tasten für automatische Begleitung und die Bässe auf dem Pedal-Manual spielen.



Hinweis

- Der Baßklang für die automatische Begleitung kann aus den 18 voreingestellten Variationen des Pedal-Manuals (siehe Seite 20) ausgewählt werden.
- Unter Verwendung der Klangarten-Registrierfunktion können die gewünschten Klangarten für das obere, untere und Pedal-Manual (Baßklänge der automatischen Begleitung) in die vier Klangarten-Speicher eingegeben und danach während des musikalischen Vortrages auf Tastendruck abgerufen werden (siehe Seite 24).
- Der Ausgangspegel der Akkorde, des Arpeggios und des Rhythmus kann mit Hilfe des entsprechenden Lautstärkereglers an der Begleitungsautomatikeinheit RC-1 eingestellt werden. Die Baß-Lautstärke ist dagegen mit Hilfe des frontseitig am Keyboard angeordneten Baß-Lautstärkereglers proportional zur Lautstärkeneinstellung des Pedal-Manuals einzustellen.
- Bei Verwendung der Synchronstartfunktion kann der Rhythmus durch Drücken einer Taste der Begleitungstastatur oder des Pedal-Manuals gestartet werden.

Harmonieautomatik

Wenn Sie diese Taste während der automatischen Begleitung drücken, wird die auf dem oberen Manual gespielte Melodie mit den auf den Tasten für die automatische Begleitung gespielten Akkorden harmonisiert. Durch gleichzeitiges Drücken der Tonmischtaste wird die Melodie mit der am obigen Manual angewählten Klangart gespielt und mit der des unteren Manuals harmonisiert.

Verwendung der Harmonieautomatik

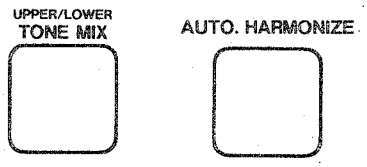
① Die Taste für Harmonieautomatik auf der Begleitungsautomatikeinheit RC-1 drücken.

② Die Begleitungsautomatik starten, indem der Rhythmus gestartet und ein Akkord auf den Tasten für die automatische Begleitung gespielt wird.

③ Eine Taste am oberen Manual drücken. Die Harmonischen des am unteren Manual gespielten Akkordes werden nun mit der am oberen Manual eingestellten Klangart ertönen.

Harmonieautomatik und Tonmischfunktion

① Die Taste für Harmonieautomatik und die Tonmischtaste auf der Begleitungsautomatik RC-1 drücken.



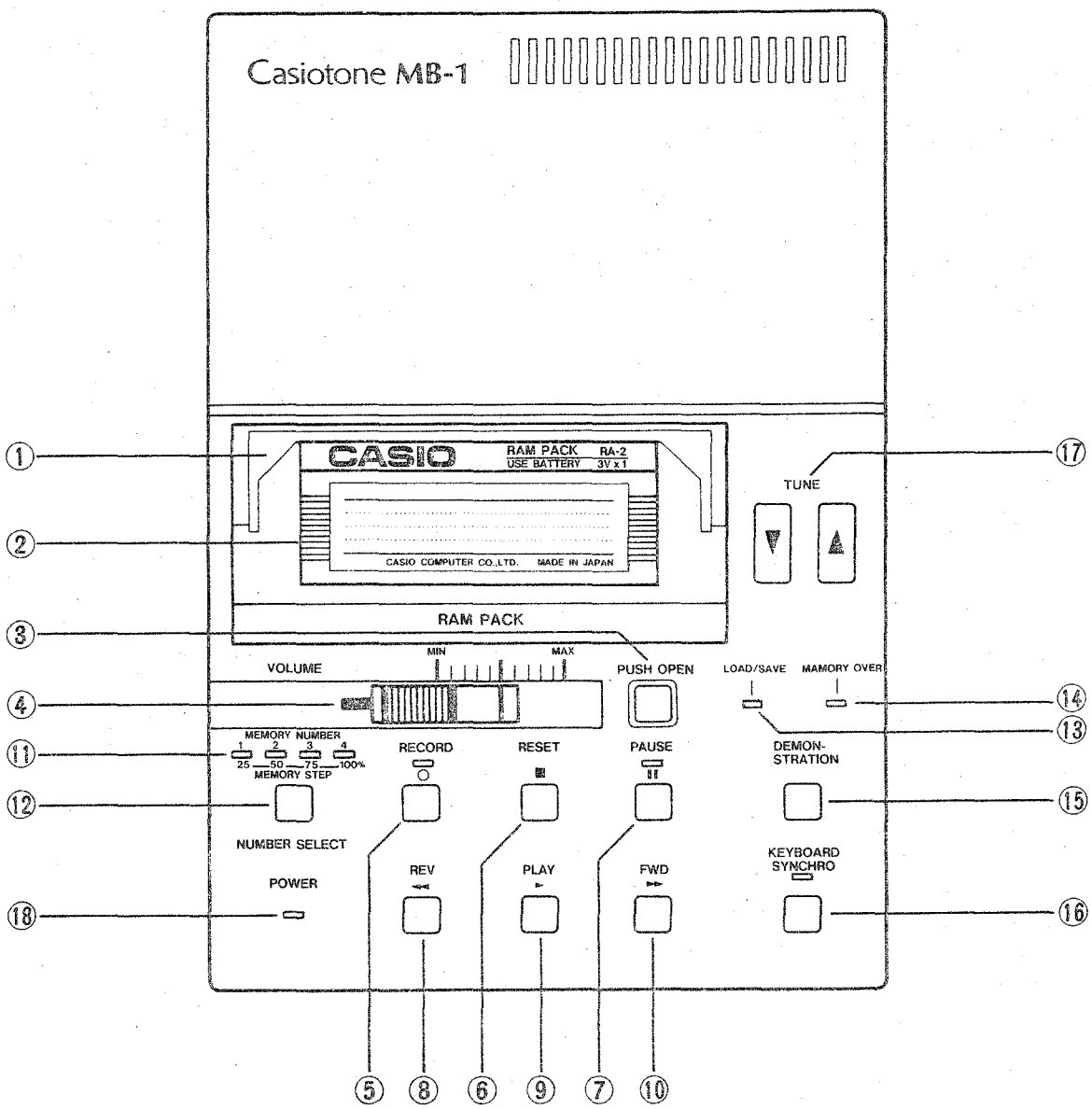
② Die Begleitungsautomatik starten, indem der Rhythmus gestartet und ein Akkord auf den Tasten für die automatische Begleitung gespielt wird.

③ Eine Taste am oberen Manual drücken. Die Harmonischen des am unteren Manual gespielten Akkordes werden nun mit der am unteren Manual eingestellten Klangart ertönen.

Memory-Spiel

Die Speicherfunktion des Symphonytron 8000 ermöglicht eine Speicherung Ihrer musikalischen Darbietung, die danach abgespielt werden kann. Sie können daher auch diese Wiedergabe mit Ihrem eigenen Spiel kombinieren. Für die Speicherung Ihrer Darbietung ist ein RAM-Modul (Sonderzubehör) zu verwenden.

Bezeichung der Bedienungselemente (Memory-Spiel)



① Fach für RAM-Modul
In dieses Fach kann ein RAM-Modul eingesetzt werden.

② RAM-Modul
Dient für die Speicherung.

③ Öffnungstaste
Diese Taste betätigen, um den Deckel des RAM-Modul-Faches zu öffnen.

④ Lautstärkeregler
Mit diesem Regler wird die Lautstärke bei der Wiedergabe eines abgespeicherten Musikstückes eingestellt.

⑤ Aufnahmetaste
Dient für die Aufnahme (d.h. das Abspeichern) Ihrer musikalischen Darbietung.

⑥ Rückstelltaste
Diese Taste wird verwendet, um mit der Abspeicherung bzw. mit der Wiedergabe nochmals vom Anfang zu beginnen.

⑦ Pausetaste
Diese Taste drücken, um die Musikwiedergabe vorübergehend zu unterbrechen.

⑧ Rücklauftaste
Dient für das Aufsuchen einer bestimmten Stelle des Musikstückes. Das im Speicher abgespeicherte Musikstück wird in umgekehrter Richtung abgespielt.

⑨ Wiedergabetaste
Diese Taste drücken, um das im Speicher abgespeicherte Musikstück wiederzugeben.

⑩ Vorlauftaste
Diese Taste für schnellen Vorlauf des Musikstückes drücken.

⑪ Speichernummern-Anzeigen
Der Speicher ist in vier Bereiche aufgetrennt, wobei jeder Speicherbereich mit einer Anzeige versehen ist, um anzeigen zu können, welcher Speicherbereich bereits belegt ist. Eine blinkende Anzeige zeigt einen bereits belegten Speicherbereich auf, wogegen eine kontinuierliche Anzeige einen noch freien Speicherbereich bezeichnet.

⑫ Speichernummer-Wahltaste
Mit jeder Betätigung dieser Taste wird die Speichernummer um eine Zahl von 1 bis 4 weitergeschaltet.

⑬ Einlese/Abspeicher-Anzeige (LOAD/SAVE)
Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Inhalt des RAM-Moduls in das Instrument eingelesen bzw. der Inhalt des internen Speichers des Instrumentes im RAM-Modul abgespeichert wird.

⑭ Speicherüberlauf-Anzeige
Diese Anzeige blinkt, wenn nicht mehr ausreichender Speicherplatz für das Abspeichern zur Verfügung steht. Die Anzeige leuchtet kontinuierlich, wenn der Speicher voll belegt ist.

⑮ Demonstrations-Taste

⑯ Keyboard-Synchrontaste
Diese Taste drücken, wenn Sie die Wiedergabe mit Ihrer zusätzlichen Darbietung synchronisieren möchten. Die Wiedergabe aus dem Speicher beginnt, sobald Sie eine Taste am Begleitungs-Keyboard oder am Pedal-Manual anschlagen.

⑰ Tonhöhen-Einstelltaste
Die Tonhöhe der abgerufenen Darbietung kann in einem Bereich von ±1/4 Ton eingestellt werden. Durch gleichzeitiges Drücken beider Tasten wird wieder auf die voreingestellte Tonhöhe (Kammerton A = 442 Hz) zurückgeschaltet.

⑱ Stromversorgungs-Kontrollampe
Leuchtet auf, wenn die Stromversorgung der Speichereinheit eingeschaltet ist.

—Abspeichern Ihrer Darbietung—

① Die NUMBER SELECT Taste drücken, um den gewünschten Speicherbereich 1 bis 4 einzustellen.
* Die blinkende Kontrollampe zeigt an, daß der angewählte Speicherbereich bereit für das Abspeichern ist.
* Wenn ein neues Musikstück in einem bereits belegten Speicherbereich 1~4 (Anzeige leuchtet kontinuierlich) abgespeichert wird, dann wird das vorher abgespeicherte Musikstück dadurch gelöscht, so daß nur das neue Musikstück erhalten bleibt.

② Einen der automatischen Rhythmen anwählen.

③ Die RECORD Taste drücken.
* Die darüber angeordnete Anzeige blinkt und wartet auf die Wiedergabe.

④ Die PLAY Taste drücken, um mit der Wiedergabe zu beginnen.
* Der angewählte, automatische Rhythmus beginnt nach einem Klickgeräusch.
* Wenn die Eröffnung des Musikstückes mit einem Zwischentakt beginnt, mit der Wiedergabe während des Klickgeräusches beginnen.
* Wenn Sie die Rhythmusautomatik freigeben möchten, die START/STOP Taste während des Klickgeräusches am Beginn drücken.
* Die angewählte Klangart und die Klangeffekte des Musikstückes werden mit diesem gespeichert.

⑤ Die RESET Taste drücken, wenn die Darbietung beendet wird.

Intro/Fill-in & Ending

Die INTRO/FILL IN Taste drücken, um eine Schlagzeuguntermalung am Beginn oder während der Darbietung zu erhalten. Durch Drücken der ENDING Taste wird ein guter Abschluß des Musikstückes erhalten.

Berichtigung des Speicherinhalts

a) Wenn Sie die Berichtigung während des Spielens vornehmen möchten, die REV Taste drücken und den Speicherinhalt in umgekehrter Richtung abspielen, bis Sie die zu ändernde Stelle aufgefunden haben. Beginnen Sie mit Ihrem Spiel nun ab dieser Stelle.

b) Wenn Sie die Berichtigung nach Beendigung der Darbietung vornehmen möchten, zuerst die RECORD Taste betätigen und danach die FWD Taste gedrückt halten, bis Sie die entsprechende Stelle erreicht haben. Nun ab dieser Stelle mit Ihrem Spiel beginnen.
* Wenn Sie die PAUSE Taste betätigen und danach die REV oder FWD Taste gedrückt halten, wird das im Speicher befindliche Musikstück langsamer abgespielt.
* Die voreingestellte Klangart und die Klangeffekte können nach dem Abspeichern des Musikstückes nicht mehr geändert werden. Wenn Sie den Instrumentalklang im gleichen Musikstück ändern möchten, das Umschalten während der Abspeicherung vornehmen. Durch Drücken der PAUSE Taste wird die erforderliche Zeit für das Umschalten erhalten.

—Speicherkapazität—

Bis zu 948 Schritte können im Speicher gespeichert werden.

(1) Für jede Note einer Melodie wird 1 Speicherschritt benötigt. Für die Speicherung nur einer Melodie stehen maximal 889,5 Schritte zur Verfügung. Jedesmal, wenn die Dauer einer Note oder eine Pause mehr als zwei-und-einhalb Taktstriche übersteigt, werden 0,5 Schritte addiert.

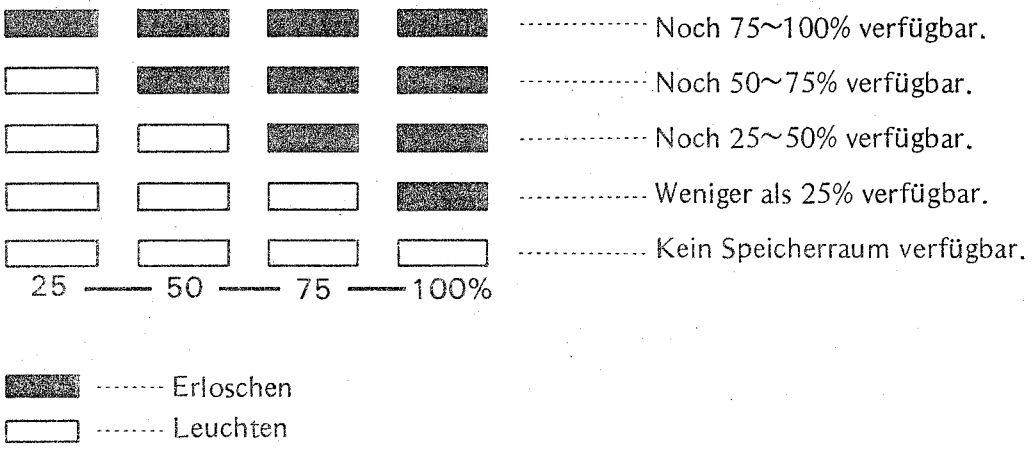
(2) Ebenfalls 0,5 Schritte werden jeweils benötigt für das Umschalten der Klangart, Ein- und Ausschalten der Klangeffekttasten, Starten und Stoppen der Rhythmusautomatik und das Hinzufügen der Fill-in-Funktion, wogegen für die Verwendung der INTRO und ENDING Tasten jeweils 1 Schritt gezählt wird. Für diese Operationen stehen insgesamt 58,5 Speicherschritte zur Verfügung. Eine weitere Speicherung ist nicht möglich, wenn die in den Schritten (1) oder (2) beschriebenen Kapazitäten voll belegt sind.

—Warnung vor Speicherüberlauf—

Die Speicherüberlauf-Anzeige beginnt zu blinken, wenn nur noch sehr geringe Speicherkapazität zur Verfügung steht, wie nachfolgend beschrieben:
a) Wenn nur noch 60 Schritte für die Speicherung der Melodie zur Verfügung stehen. → (1)
b) Wenn nur noch 3 Schritte für das Umschalten der Klangart usw. zur Verfügung stehen. → (2)
Die Speicherüberlauf-Anzeige leuchtet kontinuierlich, wenn der gesamte Speicher belegt ist.

—Informationen über den noch verfügbaren Speicherraum—

Die Speichernummern-Anzeigen dienen auch als Speicherschrittanzeigen, um den noch verfügbaren Speicherraum anzuzeigen. Für diese Funktion ist wie folgt vorzugehen:
① Die RESET Taste betätigen und danach die RECORD Taste gedrückt halten. Die aufleuchtenden Anzeigen zeigen nun den bereits belegten Speicherraum an.



② Nach Anzeige dieser Informationen, die RESET Taste drücken.

* Die gesamte Speicherkapazität kann in die Bereiche 1~4 aufgeteilt werden; dabei muß jedoch von jedem Bereich nicht die gleiche Kapazität belegt werden. Je länger ein Musikstück ist, um so mehr Speicherraum wird dafür benötigt. Wenn Sie daher die Gesamtkapazität (= 948 Schritte) bereits in den Bereichen 1~3 belegen, steht für den Bereich 4 kein Speicherraum mehr zur Verfügung.

—Löschen des Speicherinhalts—

a) **Löschen des gesamten Speicherinhalts**
Die RECORD Taste bei gedrückter RESET Taste betätigen.
Dadurch wird der Inhalt der Speicherbereiche 1~4 gelöscht.

b) **Löschen nur eines Speicherbereiches**
① Die Speichernummer 1~4 des zu löschenden Speicherbereiches mit Hilfe der Nummernwahltaste eingeben, bis die entsprechende Anzeige aufleuchtet.
② Die RECORD Taste drücken.
③ Die PLAY Taste und danach die RESET Taste während des Klickgeräusches (Länge eines Taktstriches) drücken.

—Wiedergabe des Speicherinhalts—

Für die Wiedergabe des Speicherinhalts stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung. Eine Möglichkeit entspricht der normalen Bedienung für das Abrufen des gespeicherten Musikstückes, wogegen mit dem anderen Verfahren (Synchronwiedergabe genannt) die Wiedergabe mit Ihrer neuen Darbietung zu einem Ensemble vereint werden kann.

(1) Normale Wiedergabe

① Die Speichernummer 1~4 mit Hilfe der Nummernwahltaste anwählen.
* Die Anzeige über dieser Nummer leuchtet auf.
② Den zum Musikstück passenden, automatischen Rhythmus einstellen.
* Den Rhythmus weglassen, wenn das Musikstück ohne Schlagzeugbegleitung gespielt wird.
③ Die PLAY Taste drücken.
* Das Musikstück wird nun wiedergegeben.

(2) Synchronwiedergabe

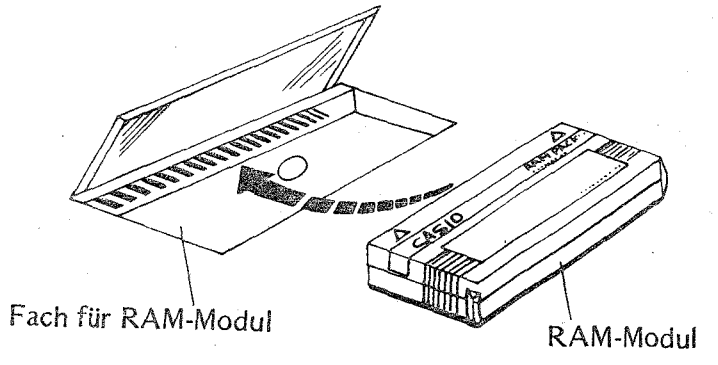
① Die Speichernummer 1~4 mit Hilfe der Nummernwahltaste anwählen.
* Die Anzeige über dieser Nummer leuchtet auf.
② Den zum Musikstück passenden, automatischen Rhythmus einstellen.
* Den Rhythmus weglassen, wenn das Musikstück ohne Schlagzeugbegleitung gespielt wird.
③ Das Begleitungsmuster an der Begleitungsautomatik (RC-1) einstellen.
④ Die KEYBOARD SYNCHRO Taste drücken.
⑤ Die Begleitungstasten (des unteren Manuals) oder das Pedal-Manual betätigen.
* Nun wird das gespeicherte Musikstück wiedergegeben (mit Rhythmusautomatik).

—Abspeichern eines Musikstückes in einem RAM-Modul—

Sie können Ihre musikalische Darbietung in einem RAM-Modul abspeichern. Diese Funktion gestattet eine wesentliche Erweiterung der Memory-Kapazität. Der Speicher des RAM-Moduls ist ebenfalls in vier Bereiche aufgeteilt, die den Speichernummern 1~4 des interen Speichers entsprechen.

(1) Abspeichern eines Musikstückes im RAM-Modul

① Den RAM-Modul in das RAM-Modul-Fach einsetzen.
② Mit Hilfe der Nummernwahltaste den gewünschten Bereich einstellen.
③ Die RECORD Taste drücken.
④ Die PLAY Taste drücken und zu spielen beginnen.
⑤ Die RESET Taste drücken, sobald Sie mit dem Spielen fertig sind.



Das Musikstück ist nun unter der Nummer 1~4 im RAM-Modul abgespeichert. Wenn Sie ein Musikstück in einen bereits belegten Bereich des RAM-Moduls abspeichern, dann wird dadurch der gesamte frühere Inhalt gelöscht.

(2) Einlesen eines Musikstücks von einem RAM-Modul
① Den RAM-Modul in das RAM-Modul-Fach einsetzen.
② Die NUMBER SELECT Taste drücken.
* Mit dieser Operation wird der gesamte Inhalt des RAM-Moduls in den internen Speicher des Symphonytron 8000 eingelesen.

Die Musikstücke wurden damit von einem RAM-Modul in den Speicher des Symphonytron 8000 eingelesen. Falls der Speicher des Symphonytron 8000 bereits belegt war, dann wird der frühere Inhalt durch den Inhalt des RAM-Moduls ersetzt. Der Inhalt des RAM-Moduls bleibt aber auch nach dem Einlesen in den internen Speicher erhalten.

(3) Abspeichern des Inhalts des Speichers MB-1 in einen RAM-Modul. (Abspeichern eines Musikstückes in einem RAM-Modul, nicht direkt während der Darbietung, sondern über den Speicher des MB-1).
① Den RAM-Modul in das RAM-Modul-Fach einsetzen.
② Die RECORD Taste drücken.
③ Falls die Speichernummer-Anzeige aufleuchtet, die FWD Taste drücken. Der Inhalt der Speicherbereiche 1 bis 4 wird im RAM-Modul abgespeichert, worauf die aufgerufene Darbietung beginnt. Falls die Speichernummer-Anzeige blinkt, die PLAY Taste drücken, um den Inhalt der Speicherbereiche 1 bis 4 im RAM-Modul abzuspeichern. Darauf achten, daß das Klickgeräusch vernommen werden kann, und die RESET Taste drücken.

Auf diese Weise können Sie auch Fehler in der Darbietung korrigieren, ein neues Musikstück im RAM-Modul abspeichern oder den Inhalt in einen anderen RAM-Modul überspielen.

a) Korrigieren eines Fehlers
Zuerst den Inhalt des RAM-Moduls einlesen und danach mit Hilfe der Nummernwahltaste bestimmen, welcher der Speicherbereiche 1~4 zu korrigieren ist. Danach diesen Abschnitt nochmals spielen, um ihn zu korrigieren. Nach Beendigung der Korrektur ist die RESET Taste zu drücken.

b) Einlesen oder Ersetzen durch ein neues Musikstück
Zuerst den Inhalt des RAM-Moduls in den internen Speicher des Symphonytron 8000 einlesen. Danach eine der Speichernummern 1~4 anwählen und die Darbietung abspeichern. Die RESET Taste drücken, sobald Sie mit dem Spielen fertig sind. Mit dieser Operation wurde das frühere durch ein neues Musikstück ersetzt.

c) Kopieren des Inhalts auf einen anderen RAM-Modul
Den RAM-Modul in das RAM-Modul-Fach einsetzen und den Inhalt einlesen. Danach den ursprünglichen RAM-Modul entfernen und einen neuen RAM-Modul einsetzen, worauf die obigen Schritte ① ~ ③ unter (3) durchzuführen sind.

Störungsbeseitigung

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Ton vom Lautsprecher, wenn eine der Keyboard-Tasten angeschlagen wird.	1. Der Lautsprecher ist falsch angeschlossen. 2. Der Hauptlautstärkeregler oder andere Lautstärkeregler zu weit zugedreht. 3. Lautstärkepegel der Lautsprecher zu niedrig. 4. Kopfhörer angeschlossen.	1. Lautsprecher richtig anschließen. (→ Seite 13) 2. Lautstärke entsprechend einstellen. 3. Lautstärkepegel der Lautsprecher erhöhen. 4. Kopfhörer abtrennen.
Die im Klangspeicher vorprogrammierten Klangarten können nicht abgerufen werden.	1. Betriebsarten-Wahltaste ist eingerastet (▬). 2. Die Stromversorgung wurde nach dem Vorprogrammieren des Klangspeichers abgeschaltet.	1. Die Taste durch nochmaliges Drücken auf "PLAY" (▶) stellen. 2. Die Klangspeicherung nochmals ausführen. (→ Seite 20)
Rauschstörungen	Rauschstörungen von elektrischen Haushaltgeräten wie Kühlschrank oder Waschmaschine.	Eine Steckdose verwenden, die entfernt von den Haushaltgeräten angeordnet ist, die die Rauschstörungen verursachen.
Interferenzen von Radio oder Fernseher	Ein starker Ortssender befindet sich in der Nähe.	Das Instrument an einem anderen Ort (z.B. entfernt von den Fenstern) aufstellen.

Pflege des Keyboard-Instrumentes

1. Wärme, Feuchtigkeit und direkte Sonnenbestrahlung vermeiden!

Das Gerät vor direkter Sonnenbestrahlung schützen und nicht in der Nähe eines Klimagerätes oder eines Heizkörpers aufstellen.

2. Gerät nicht fallen lassen und starke Stöße vermeiden!

Starke Stöße können zu Störungen führen. Für den Transport des Instrumentes sollten die Tasten und Schalter immer mit weichen Materialien abgedeckt werden.

3. Flüssigkeiten, Staub usw. entfernt halten!

Darauf achten, daß niemals Gegenstände (und besonders keine metallischen wie Haarnadeln, Nähnadeln oder Münzen) zwischen die Tasten gelangen. Auch darauf achten, daß das Instrument nicht naß wird.

4. Niemals Teile modifizieren!

Bei diesem Instrument handelt es sich um ein Präzisionsgerät. Modifikation oder Abänderung von internen Teilen kann zu ernsthaften Folgeschäden führen.

5. Lackverdünner und ähnliche Chemikalien fernhalten!

Das Keyboard ggf. mit einem weichen in milder Seifenwasserlösung angefeuchteten (nicht nassen!) Lappen reinigen.

6. Netzschalter nach dem Spielen abschalten!

Nach Verwendung des Instrumentes, unbedingt den Netzschalter abschalten. Verbleibt das Instrument über viele Stunden eingeschaltet, kann es zu Störungen oder Unfällen kommen.

7. Bei Störungen .....

Falls das Instrument einmal nicht richtig arbeiten sollte, alle Schalter, Stecker usw. kontrollieren und die in der Störungsbeseitigung auf Seite 39 aufgeführten Prüfungen vornehmen. Läßt sich die Störung anhand dieser Prüfungen nicht beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an einen Kundendienst. Versuchen Sie niemals Reparaturen selbst auszuführen, da dies zu ernsthaften Folgeschäden an den Komponenten führen kann.

Technische Daten

Modell:	Symphonytron 8000
Oberes Manual:	49 Tasten (4 Oktaven)
Unteres Manual:	49 Tasten (4 Oktaven)
Pedal-Manual:	18 Tasten (1,5 Oktaven)
Akkorde:	Oberes & unteres Manual ..... 8-Noten polyfon Pedal-Manual ..... monofon
Voreingestellte Klangarten:	49 Instrumentalklänge (gleich für oberes und unteres Manual) Piano 1~4, Honkytonk-Piano, Zimbalon, Synthetischer Klang, Cembalo 1~2, Celesta 1~2, Marimba, Harfe 1~3, Koto 1~2, Taisho Koto, Banjo, Mandoline, Gitarre 1~3, Elektrogitarre 1~5, Elektrobaß, Pfeifenorgel 1~5, Akkordeon, Dudelsack, Oboe, Klarinette, Flöte, Shakuhachi, Wah-wah, Horn, Flügelhorn, Trompete, Blechblas-Ensemble, Streich-Ensemble, Violine, Cello, Kontrabaß. 18 Baßklänge (Pedal-Manual) Orgel 1~4, Tuba 1~2, Fagott 1~2, Baßgeige (arco) 1~2, Baßgeige (pizz.) 1~2, Elektrobaß 1~2, Cembalo 1~2, Piano, Synthetisches Glockenspiel.
Klangspeicher:	4 (oberes und unteres Manual)
Registrierung:	4
Klangeffekte:	Sustain, Nachhall, Stereo-Chor, Vibrato
Tonmischung:	49 x 49 (= 2401 Muster)
Rhythmusautomatik:	16 Rhythmen Rock, Disco, 16 Beat, Samba, Beguine, Swing 2 Beat, Walzer, Slow-Rock, Rock'n'roll, Marsch, Chachacha, Bossanova, Latin Swing, Swing 4 Beat, Jazzwalzer, Shuffle. *Start/Stopp, Synchronstart, Intro/Fill-in, Ending, Tempo-Regler, Tempo-Anzeige, Rhythmus-Lautstärkeregler.
Begleitungsautomatik:	Gegriffene Akkorde, Einfinger-Akkorde (Casio Akkord), freie Baßakkorde, ohne Baßbegleitung. *Memory, Begleitungswahl, Baßvariationen, Arpeggio-Wahl, Baß-Lautstärke, Akkord-Lautstärke, Arpeggio-Lautstärke.
Memory-Spiel:	Speicherkapazität .... 947 Schritte (auftrennbar in 4 Bereiche) Abspeicherung .... RAM-Modul (Sonderzubehör) *Aufnahme, Rückstellung, Pause, Rücklauf, Wiedergabe, Vorlauf, Synchronwiedergabe mit Keyboard, Demonstration, Nummernwahl, Anzeigen (Speicherbereichnummern, Speicherschritte, Einlesen/Abspeichern, Speicherüberlauf), Lautstärkeregler.
Andere Funktionen:	Harmonieautomatik
Tonhöhenregler:	±1/4 Ton (±50 Cent)
Mischstufenausgang:	Ausgangsimpedanz = 5,0 kOhm Ausgangsspannung = 1,0 V (effektiv) max.

Modell	Abmessungen (H x B x T)	Gewicht	Netzspannung und -frequenz	Leistungs-aufnahme
CT-8000	60 x 817 x 235 mm	6.8 kg	100, 120, 220 oder 240, 50/60 Hz	30 W
FK-1	108 x 695 x 545 mm	14,5 kg		10 W
RC-1	60 x 220 x 235 mm	1,2 kg	CT-8000	—
MB-1	60 x 162 x 235 mm	1,0 kg	CT-8000	—
Ständer CS-200	875 x 1100 x 600 mm	36,0 kg	CT-8000	—
Ständer CS-100	828 x 793 x 511 mm	8,3 kg	—	—

Gehäusefinish: Silberfarbig metallic

Normalzubehör: Lautstärkepedal (VP-2), Lautstärkepedalhalter, Notenständer, Netzkabel, Anschlußkabel, Verbindungskabel.

**Änderungen des Designs und der Technischen Daten vorbehalten.*

SYMPHONYTRON 8000

Tous nos remerciements pour l'achat du Symphonytron 8000. Nous sommes sûrs qu'avec ses modernes possibilités, qui comprennent 49 sons d'instrument avec une clarté et une fidélité que peu d'autres instruments électroniques peuvent obtenir, il vous procurera une expérience très enrichissante en vous faisant connaître le merveilleux monde de la musique.
Le Symphonytron 8000 est un système sonore habilement combiné avec deux claviers et un clavier à pédalier. L'ensemble de l'instrument est composé de six sections — clavier supérieur, clavier inférieur, clavier à pédalier, bloc d'accompagnement automatique, bloc de mémoire et support de clavier. Chaque section est synchronisée pour complémenter les autres sections et pour permettre d'intégralement mélanger et allier sons, notes, accords et rythmes.